Asc. 4460 fb

Asc. 4460 Lb

Comm

Catholischer
Seelen-Wecker,

darinnen

viele auserlesene Gebete

Litaneyen, Morgenruff oder Gesänge begriffen sind.

Allen in Gott lebenden Seelen zum

Nutzen und mehrerm Eifer zusammen gesezt, und anjetzo mit noch mehrern Gebeten und Seelenübungen zur geistlichen Speis der Seelen tröstlich vermehrt:

Nebst dem Officio des wunderthätigen

H. Antonii von Padua, das Officium St. Francisci Xaverii, indianischen Apostels, und

des wohlehrwürd. P. Marci de Aviano,

des H. Capucinerordens Prediger, aufgesezten Gebet und Segen,

Auch

die heilsame Bußwoche der lezten Dinge

um ein seliges End.

Mit schönen Kupfern gezieret.

Nürnberg und Sulzbach,
im Verlage der Seidlischen Kunst- und Buchhandlung

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Christliche Morgenandacht.

Jesus von Nazareth, ein König der Juden. Dieser triumphirende Erlöser bewahre mich vor allem Bösen. O heiliger Gott! o starker Gott! o unsterblicher Gott! erbarme dich meiner, Amen.

Erleuchte meine Augen, o Herr! daß ich nicht im

Tod entschlafe, und der Feind sich nicht rühme, als habe er mich überwunden. In deine Hände, o Gott! empfehle ich mich; du bist mein Retter, o Gott der Liebe, Amen.

Dankgebet.

Herr, allmächtiger Gott! mit frommer Liebe danke ich dir, daß du mich in dieser Nacht so väterlich beschützet, und mir deine liebe Sonne neuerdings hast leuch-

leuchten lassen. Durch deine unbegrenzte Güte bitte ich dich noch ferner, verleihe mir die Gnade, daß ich den heutigen Tag durch fromme Tugenden, durch Demuth, Liebe, Reinigkeit, durch Geduld und Herzensgüte, durch kindliche Furcht gegen dich, und Eifer in meinen Pflichten dir heilige; damit ich dich ehre, meine Mitmenschen erbaue, und mein wahres Glück befördere, Amen.

Bitten an den Ewigen.

Ich werfe mich vor dem Thron deiner Gnaden nieder, o mein Gott! und bitte dich um deinen treuen, våterlichen Segen. Segne mich, o mein gåttlicher Erlöser! damit ich laufe auf den Wegen deiner heiligen Gebote; segne meine Seele, damit sie freudig deinen heiligen Willen, und ihre Pflichten erfülle. Leite alle meine Schritte, o mein grosser Vater! gieb mir Stär-

Stärke, daß ich alle Versuchungen überwinde; daß ich mein Herz rein von jeder Sünde erhalte, und stets unter deinen Augen wandle. Hilf mir alle meine Geschäfte gut verrichten, und mit einer gewissenhaften Treue alles das thun, wozu mich der Stand verbindet, in den du mich gesezt; hilf mir so leben, daß ich, wenn der Abend kommt, ein besserer Mensch geworden, Amen.

Zu unsrer lieben Frauen.

O seligste Mutter meines Erlösers! du nach Gott meine größte Hoffnung, und mein Trost! laß dir meine Seele empfohlen seyn. Erbitte mir von dem Geber alles Guten die Gnade, daß ich mit einem standhaften und kindlichen Eifer dir in deinen vortreflichen Tugenden nachfolge, und dich recht herzlich liebe und verehre. Du sey dann stets meine mütterliche Beschü-

schützerin; meine Retterin in Gefahren. Du steh mir bey, wenn mich die Versuchung überfällt, daß ich überwinde; und wenn eine Widerwärtigkeit mir gesendet wird, daß ich nicht zaghaft und ungeduldig werde.

Erwirb mir wahre Besserung meines Lebens; sey mir bey deinem grossen Sohne, unserm Herrn Jesu Christo, stets eine liebevolle Fürbitterin, damit ich an dem entscheidenden Tage

des Gerichts unter die Auserwählten gezählt werde, A.

Gebet zum heiligen Schutzengel.

Nimm meinen frommen und demüthigen Dank, o himmlischer Freund meiner Seele! heiliger Schutzengel! für alle Liebe und Wohlthaten, die du mir von dem Augenblicke an, da mich der gute Gott deiner treuen Pflege anvertrauet, bis auf diese Stunde, und besonders in der verflossenen Nacht erwiesen hast. Ach!

Ach! fahre ferner fort, mir mit deiner gütigen Hülfe beyzustehen; du kennst alle Gefahren, die mich umringen; du weißt es, wie unermüdet und wie listig meine Sinnlichkeit, so viele Versuchungen, so eine ungeheuere Menge von Veranlassungen zum Bösen, von Gelegenheiten zur Sünde mich zu verderben streben, und wie schwach meine Kräfte sind. Rette mich von diesen meinen Seelenfein-

den, o mein heiliger Beschü-
tzer! gieb mir Muth ins
Herz, daß ich sie überwinde;
und Kraft, daß ich im Gu-
ten weiter schreite. Er-
muntere mich, wenn ich an-
fangen will, müde und zag-
haft zu werden; hilf mir oft
und lebhaft die grossen
Wahrheiten meiner Reli-
gion, und die Pflichten, die
sie mir vorschreibt, überden-
ken, und erfülle mein Herz
mit einer redlichen Thätig-
keit, alles das zu thun, was
mir

mir das Wohlgefallen meines himmlischen Vaters erwerden, und mein wahres Glück befördern kann; unterstütze mich, daß ich demüthig, rein und mässig, arbeitsam und bescheiden, und kindlich vertrauend vor dem Allmächtigen wandle, mich stets befleisse, so zu leben, daß mein Gewissen mit mir zufrieden ist, und daß ich, wenn mein Vater mich von dieser Erde ruft, ohne Furcht vor ihm erscheinen darf, Amen.

Christliche Andachten beym Opfer der heiligen Messe.

Gebet, wenn du in das Gotteshaus kommst.

O Herr Jesu Christe! der du die Auferstehung und das Leben bist; der du, um uns sündenvolle Menschen zu erlösen, auf diese Erde gekommen; uns die wohlthätigsten Lehren gegeben, und sie mit den Beyspie-

spielen der vollkommensten Tugend unterstüzet hast; der du für uns ein Opfer geworden, und dein Leben durch einen grausamen blutigen Tod am Kreuz hast dargebracht; der du endlich, um ein Denkmal deiner Liebe zu stiften, und in der Absicht, daß wir uns stets deiner Wohlthaten und deines Leidens erinnern sollten, dieses göttliche Opfer der heiligen Messe hast eingesezt: siehe, ich komme mit ei-

einem ehrfurchtsvollen und demüthigen Herzen in deinen heiligen Tempel, um bey demselben mit wahrer, kindlicher Andacht gegenwärtig zu seyn. Gieb mir deine Gnade, daß alle zerstreuenden, weltlichen und niedrigen Gedanken sich von mir entfernen; daß ich mit erbaulichem Betragen, und mit einer kindlichen Innigkeit zu dir bete, und dadurch der Wohlthaten theilhaftig werde, die du allen

sen denen verheissen, welche ihre Seelen zu dir im Geist und in der Wahrheit erheben, und in deinem Namen zu deinem grossen Vater rufen würden. Gieb mir, daß ich mich bey diesem heiligsten Opfer recht lebhaft an jenes erinnere, das du einst für mich an deinem Kreutz hast entrichtet, auf daß mein Herz voll dankbarer Liebe deine Güte preise, daß ich den festen Vorsatz fasse, alles Böse zu meiden,

und

und mit standhafter Treue Gutes zu thun; daß ich mich ernsthaft entschliesse, nur für dich, o du, der du mir so viel Gutes gethan, zu leben, in der Vollkommenheit immer weiter zu schreiten, und dadurch würdig zu werden, ewig dich in deiner Seligkeit zu lieben, Amen.

Reue über seine Sünden.

Mit wehmüthigem Herzen bekenne ich vor dir, o mein Gott und Erbarmer! daß ich mein Leben hindurch

durch in so vielen Fällen undankbar und niederträchtig gegen dich gehandelt, und deine heiligen Gesetze mit einem leichtsinnigen Muthwillen übertretten habe. O vergieb mir um meines Erlösers willen, und weil du gütig und barmherzig bist; vergieb mir, denn ich bereue meine Verirrungen aufrichtig; ich habe den festen Entschluß, eine wahre Lebensänderung vorzunehmen, und alle Gelegenheiten

ten sorgfältig zu fliehen, in die ich bisher so unglücklich gefallen bin. Mit deiner unterstützenden Gnade, die du, o Gott der Liebe! keinem Reumüthigen versagst, will ich wachsam über mein Herz und meine Sinne seyn, und mich eifrig hüten, fernerhin einen Gott zu betrüben, der so gut, so liebenswürdig, und so wohlthätig gegen mich ist, Amen.

Wenn

Wenn der Priester den Introitus anfängt.

Zu dir, o mein Gott, und Herr! hab ich meine Seele erhoben; auf dich vertraue ich; und ich werde ewig nicht zu Schanden werden. Die Versuchungen zur Sünde werden mich nicht besiegen. Denn alle, die auf den Herrn hoffen, werden von ihm beschüzt. O Herr! ewiger Gott! zeige mir den Weg deiner heiligen Geseße. Ehre und Preis sey dem Vater, dem

Sohn,

Sohn und dem heilige[n]
Geist; so wie er war im An[-]
fang, jezt und immer, un[d]
zu ewigen Zeiten, Amen.

Dich o Gott! du unge-
borner Vater! dich, Gott[!]
den eingebornen Sohn[!]
und dich, o Gott heiliger
Geist, du Tröster! dich, o
heilige und unzertheilte
Dreyfaltigkeit! bekennen,
loben, ehren und preisen wir
mit Mund und Herzen.
Dir sey Ehre und Anbe-
tung und Lob und ewige Lie-
be

he von uns, deinen Kindern, in Ewigkeit, Amen.

Zum Kyrie Eleison.

O Vater der Güte! wir deine armen Kinder wandeln unter den zahllosen Gefahren und Mühseligkeiten dieses Lebens; erbarme dich unser; komm uns in allen unsern Nöthen zu Hilfe, bewahre uns vor Sünden; leite unsre Schritte, daß wir den Weg deiner Gesetze nie verlassen, sondern muthvoll auf demselben

ben fortschreiten, bis wir jenes herrliche Ziel erreichen, zu dem du uns bestimmt, und das dein Sohn uns erworben hat, Amen.

Zum Gloria.

Ehre sey Gott in der Höhe; und auf Erde Friede den Menschen, die eines guten Willens sind. Wir loben dich; wir beten dich an; wir preisen dich; wir danken dir, unendlich guter und herrlicher Gott! Herr! Gott! König des Himmels! Gott! all-

allmächtiger Vater! Herr Jesu Christe! du eingeborner Sohn! Herr! Gott! du Lamm Gottes! du Sohn des Vaters! der du die Sünden der Welt tilgest! erbarme dich unser! der du hinnimmst die Sünden der Welt! nimm unser Gebet an. Der du sitzest zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser! Denn du allein bist heilig; du allein bist der Herr! du allein bist der Allerhöchste! Jesu Christe!

mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit und Majestät Gottes des Vaters, A.

Zu der Epistel.

O Gott der Liebe und Gedult! du Vater der Erbarmungen! du Quelle alles Trostes! der du durch deine Güte nicht aufhörest, uns durch die Lehren der Propheten und Apostel zur Erkenntniß und Verehrung deines heiligsten Namens aufzufordern: ich bitte dich, bewege unsre Herzen

daß

daß wir deine wohlthätigen Gesetze mit geziemender und kindlicher Ehrfurcht aufnehmen, und vollkommen nach deinem Willen leben, Amen.

Nach der Epistel.

O Gott! verfahre nicht mit uns nach unsern Sünden; und behandle uns nicht nach unsern Missethaten. Gedenke nicht an unsre Uebertrettungen, sondern erbarme dich unser nach deiner unendlichen Güte, denn

wir sind deiner Hilfe sehr bedürftig. Hilf uns, o Gott, unser Heiland! um deines Namens willen errette uns, und vergieb uns durch deinen Eingebornen unsre Sünden, Amen.

Zum Evangelium.

Allmächtiger, ewiger Gott! verleihe mir ein Herz, welches die wohlthätigen Einsprechungen deines heiligen Geistes leicht begreife, und welches sich willig dem süssen Joche

sei-

seines göttlichen Erlösers unterwerfe, und seine Lehren befolge, Amen.

Zum Credo.

Ich glaube an den einzigen, allmächtigen Gott, den Vater, den Schöpfer Himmels und der Erde, und aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge. Ich glaube an unsern Herrn Jesum Christum, den eingebornen Sohn Gottes, der aus dem Vater von Ewigkeit geboren, Gott von Gott, Licht

vom Licht, und wahrer Gott vom wahren Gott ist; er ist geboren, nicht geschaffen; ist mit dem Vater einer Natur, und eines Wesens; und durch ihn ward alles geschaffen. Um unsers Heiles willen kam er vom Himmel herab, und ward Fleisch vom heiligen Geist aus der Jungfrau Maria, und Mensch. Er ist auch für uns gekreutzigt worden unter Pontius Pilatus; er litt, wurde begraben, und erstand nach der Schrift

Schrift am dritten Tage aus dem Grabe; dann fuhr er zum Himmel auf; sizet zur Rechten des Vaters, und wird einst mit Herrlichkeit kommen, die Lebendigen und die Todten zu richten, und sein Reich wird kein Ende haben. Ich glaube auch an den heiligen Geist, welcher das Leben giebt; der von dem Vater und Sohne ausgehet; mit dem Vater und Sohne zugleich angebetet und verehret wird, und der

durch die Propheten geredet hat; Ich glaube an eine heilige, christliche, katholische Kirche. Ich bekenne eine Taufe zur Vergebung der Sünden; ich erwarte die Auferstehung der Todten, und das Leben der künftigen Welt, Amen.

Zum Offertorium.

O Herr! himmlischer Vater! Durch die unaussprechliche Liebe deines Sohnes, mit der er für uns unwürdige Menschen die schreck-

schrecklichsten Qualen, und den grausamsten Tod erduldet hat, vergieb uns alle unsere Missethaten. Durch jenes grosse Opfer, das er am Kreuz entrichtet, und an welches wir uns bey dieser heiligen Handlung mit kindlicher Dankbarkeit erinnern, reinige und heilige unsre Herzen, und erfülle uns mit deinem Segen, daß wir tugendhaft wandeln, und deiner Seligkeit würdig werden, Amen.

Zum Orate, Fratres!

Gott der Güte und der Erbarmungen! sende deinem Diener, diesem Priester, und uns, deinen Glaubigen, die Gnade einer wahren und innigen Andacht; und durch das theure Blut, welches unser Erlöser für uns geopfert, nimm unsre Sünden, und laß alle, Lebendige und Verstorbene, Antheil haben an dem unendlichen Werth seiner Verdienste, und seines Todes, A.

Zur Präfation.

O ewiger Gott und Vater! wir bitten dich, erhebe unsre Herzen von den irdischen Dingen zu dir und deinem Himmel, damit wir dich kindlich lieben, vor dir wandeln, dir in deinen Vollkommenheiten nacheifern, und des ewigen Lohnes dadurch würdig werden, Amen.

Zum Sanktus.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der Gott der Heere; Himmel und Erde sind

voll von deiner herrlichen Majestät; Osanna in der Höhe; gebenedeyet sey derjenige, der da kömmt im Namen des Herrn; Osanna in den Höhen.

Allmächtiger, ewiger Gott! du Schöpfer aller Dinge; mit einer herzlichen Innigkeit, und mit einer dankbaren Liebe will ich jezt nach dem Willen und dem Befehl meines großmüthigsten Wohlthäters Jesu Christi bey diesem göttlichen

lichen und heiligsten Opfer alles das in meiner Seele bedenken; was er zu meinem Besten gethan, wie schmerzlich er für mich gelitten, und den Tod erduldet hat, damit er für meine und aller Menschen Sünden Genugthuung leistete, und uns mit dir versöhnte, und zu deinen Kindern und Erben seines Reiches machte. O du Gott der Güte! nimm also zur Tilgung aller unsrer Sünden und Verirrungen

gen das reine und dir gefällige Opfer deines theuern Sohnes, unsers liebreichen Retters und Erlösers auf, welches er dir für uns arme Menschen mit einer so unaussprechlichen Liebe darbringt. Vergieb uns, o Erbarmer! um seinetwillen, A.

Wenn der Priester das Allerheiligste emporhebt.

Anbetung dir, o mein göttlicher Erlöser! du wahres Brod, welches vom Himmel kam um uns das ewi-

ewige Leben zu geben. Ich preise deine unendliche Güte, welche dieses heiligste Geheimniß zu unserm Trost gestiftet. Mit einer dankbaren Liebe will ich dir mein Leben weihen; segne mich jezt; erbarme dich meiner in meiner lezten Stunde, und nimm einst meine Seele in die seligen Wohnungen deines Friedens auf, Amen.

Bey Aufhebung des Kelchs.

O mein göttlicher Erlöser! durch deine Liebe bitte ich

ich dich, heilige und reinige meine Seele von allen ihren Flecken durch dieses theure Blut, welches einst in deinem Leiden, und am Kreuze aus deinen Wunden so wohlthätig für unsre Erlösung geflossen ist, Amen.

Danksagung.

Ewiger, und kindlicher Dank sey dir, o mein Gott und Vater! daß du uns deinen eingebornen, theuern Sohn auf die Erde gesandt, damit er unser Lehrer,

rer, unser Versöhner, unser Mittler würde. Ach! er hat so viel für mich gethan! ich würde verloren seyn, wenn er mich nicht aus dem Verderben heraus gerissen. Seine wohlthätigen Lehren, die göttliche Religion, die er gestiftet, leitet mich so gerade zum Himmel, wenn ich ihr folgen will! durch sein kostbares Blut, durch seine Leiden und seinen Tod vergiebst du mir alle meine Missethaten, wenn ich sie auf-

aufrichtig bereue! Wie glücklich kann ich durch ihn seyn, wie selig durch ihn werden, wenn ich ihm gehorche! Ja! mein heiliger Erlöser! ich will dir folgen; ich will dir, und der Tugend und meinen Pflichten jeden Tag meines Lebens weihen, Amen.

Gebet beym Andenken an die Verstorbenen.

Erhabener Gott! vor dessen Allmacht Himmel und Erde zittern; den die Engel und Erzengel mit tie-

ser Ehrfurcht anbeten! der du, um uns arme Menschen zu retten, selbst ein sterblicher Mensch hast werden wollen: ich bitte dich, o Jesu! durch den Werth deines heiligen, theuern Blutes, und durch die Verdienste deiner reinen, unbefleckten Mutter Mariä, und aller deiner Auserwählten, erbarme dich der leidenden Seelen im Fegfeuer. Sende deinen guten Engel hinab in ihren traurigen Aufenthalt,

daß

daß er ihnen Trost, Labung und Erlösung bringe. Vorzüglich erbarme dich jener mir so theuern Seelen meiner Eltern, meiner Brüder, Schwestern und Anverwandten; jener, die mir auf Erde Gutes gethan; für die ich besonders zu beten schuldig bin; die ich, oder die mich jemals betrübet haben. Du bist reich an Erbarmungen; der Werth deiner Verdienste und deiner Leiden ist unendlich groß; laß sie Theil an dem-

demselben haben; ende ihre Prüfungen, und nimm sie zu dir ins Land der Ruhe, auf daß sie bald deine Güte ewig preisen, Amen.

Zum Agnus Dei.

O du Lamm Gottes; das du wegnimmst die Sünden der Welt. Erbarm dich unser.

O du Lamm Gottes! das du wegnimmst die Sünden der Welt. Erbarme dich unser.

O du Lamm Gottes! das du wegnimmst die Sünden der

der Welt. Gieb uns den ewigen Frieden, Amen.

O Gott der Güte! verleihe uns den Frieden in unsern Tagen; denn es ist ja kein anderer, der für uns streiten könnte, als du, o unser Gott! allein.

℣. Laß Friede werden durch deine Macht,

℟. Und sende Ueberfluß in unsre Gegenden.

O Herr! Gott! von dem alle edlen Wünsche, alle gerechten Anschläge und guten Werke entspringen: gieb

gieb uns jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann; damit unsre Herzen willig deinen Geboten gehorchen; daß wir frey werden von allen feindlichen Gefahren, und unter deinem treuen Schutze in Eintracht und Sicherheit leben; durch Jesum Christum, Amen.

Zur Kommunion des Priesters.

O barmherziger, ewiger Gott! mein großmüthiger Erlöser! ich glaube, daß unter der Gestalt des Bro-

des dein heiliger Leib, und
unter der Gestalt des Weins
dein kostbares Blut zuge-
gen sey; ich glaube es, daß du
deßwegen die menschliche
Natur an dich genommen
um die gefallenen Kinder
Adams vom ewigen Tode
zu erlösen. Selbst da du in
deinen Himmel dich erho-
ben, hast du uns nicht verlas-
sen; du hast dieses heiligste
Geheimniß gestiftet, un
ewig unser Erbarmer zu
seyn. Dieses bezeugen dein

Worte, die kurz zuvor in der heiligen Messe gesprochen werden: Nehmet hin, und esset; das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Nehmet hin, und trinket; das ist mein Blut, welches für euch und für Viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Auf diese trostvolle Versicherung gestüzt bitte ich dich mit einem demüthigen und kindlichen Vertrauen, laß mich nicht ohne deinen Segen von dir gehen, sondern

labe meine dürftige Seele
mit deinem heiligsten Flei-
sche, erquicke sie mit deinem
Blute, und tilge in ihr alle
ihre Sünden, damit ich für
ewig in deiner Liebe befe-
stigt werde, Amen.

Zum Segen.

O barmherziger, ewiger
Gott! mein Herr und
Schöpfer! ich empfehle mei-
nen Leib und meine Seele
und alles, was ich bin und
habe, in deine väterliche
Vorsicht, und in deinen

Schutz

Schutz. Segne mich mit deinem wohlthätigen Segen, damit ich stets vor deinen Augen wandle; kraftvoll und treu meine Pflicht erfülle; in der Vollkommenheit, die das Christenthum fodert, immer zunehme; jede Sünde mit Heldenmuth verabscheue, und endlich würdig werde, einst zu dir in dein Reich zu kommen, Amen.

Das Evangelium des heiligen Johannes.

Am Anfange war das Wort, und das Wort war bey Gott, und Gott war das Wort. Das war am Anfange bey Gott. Alles ward durch dasselbe, und ohne dasselbe ward nichts, was geworden ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Das Licht leuchtete in der Finsterniß; die Finsterniß nahm es aber nicht an.

an. Es war ein Mensch von
Gott gesandt, Namens Jo-
annes. Dieser kam zum
Zeugnisse, daß er Zeugniß
von dem Lichte geben, und al-
le durch ihn daran glauben
sollten. Er war das Licht
nicht; sondern er sollte nur
Zeugniß vom Lichte geben.
Er war aber das wahre
Licht, das alle Menschen er-
leuchtet, die auf diese Welt
kommen. Er war in der
Welt. Selbst die Welt war
durch ihn erschaffen; sie

kannte ihn aber nicht. Er kam in sein Eigenthum; und die Seinigen nahmen ihn nicht auf. Allen denen aber, die ihn aufnahmen, und an seinen Namen glauben, gab er die Macht, Kinder Gottes zu werden, die nicht aus Blut, nicht aus Fleischeslust, nicht aus Mannswillen; sondern aus Gott gezeugt sind. Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnet. Wir sahen seine Herrlichkeit, ei-

ne

ne Herrlichkeit, wie die Herrlichkeit des einzig gebornen Sohnes vom Vater! der voll der Gnade und Weisheit ist.

Gebet nach der Messe.

O Herr! allmächtiger Gott und Vater! Laß dir unsre Andacht, und dieses Opfer gefallen, welches zum Andenken des bittern Leidens und des Todes deines geliebten Sohnes, Jesu Christi durch die Hände deines Dieners vor den Augen dei-

deiner göttlichen Majestät mit Ehrfurcht ist dargebracht worden. Gieb uns, o Gott der Güte! daß dieses Opfer eine Versöhnung sey zwischen deiner ewigen Gerechtigkeit, und den Verirrungen, derer wir arme Menschen uns schuldig machten, damit wir an dem furchtbaren Tag der ernsten Rechenschaft als deine Kinder froh mit allen Auserwählten vor dir erscheinen dürfen. Laß auch, o barmher-

herzigerVater! den Werth dieses grossen Opfers, und die unendlichen Verdienste deines eingebornen Sohnes den armen Leidenden im Fegfeuer Trost, Hülfe und Erlösung bringen, damit sie dich ewig loben und dankbar lieben, Amen.

Die sieben Bußpsalmen zur Vergebung der Sünden.

Der erste Bußpsalm.

Wider die Hoffart.

Herr! straf mich in deinem Zorn nicht; züchtige mich nicht in deinem Grimm.

Erbarme dich meiner, Herr! denn ich bin schwach; leite mich, denn meine Gebeine zittern.

Meine Seele ist recht sehr bestürzt; und du, Herr! — ach wie so lange!

Kehr um, o Herr! mein Leben. Rette mich um deiner Güte willen.

Im Todtenreiche denkt man ja dei-

deiner nicht; wer preiset dich in dem Grabe?

Müde habe ich mich geseufzet. Ganze Nächte netze ich mein Lager; mein Bette mit Thränen.

Mein Auge verfällt vor Gram; ich welke unter meinen Feinden.

Hinweg von mir, ihr Uebelthäter alle! denn der Herr erhört die Stimme meiner Thränen.

Der Herr erhört mein Flehn; mein Gott nimmt meine Bitte an.

Beschämt werden alle meine Feinde, und recht sehr bestürzet. Zurück mit ihnen: schnell sollen sie zu Schanden werden.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist. So wie er war ꝛc.

Der zweyte Bußpsalm.

Wider den Geitz.

Heil denen, deren Missethaten vergeben, deren Sünden bedeckt sind.

Heil dem Manne, dem der Herr keine Sünde zurechnet, dessen Geist frey vom Betruge ist.

Da ich schwieg, alterten meine Gebeine; da ich jammerte den ganzen Tag.

Denn Tag und Nacht lag deine Hand schwer auf mir. Wo ich mich in meiner Angst hingewandt, stachen mich Dornen.

Ich bekannte also meine Sünde; ich verbarg mein Unrecht vor dir nicht.

Ich bekenne, sprach ich, meine Ungerechtigkeit selbst dem Herrn; und du vergabst mir die Schuld meiner Sünde.

Hierum bittet dich jeder Fromme, zur rechten Zeit.

Alsdann mag eine Fluth von vielen Wassern hereinstürzen; bis zu ihm hin reichen sie doch nicht.

Du bist meine Zuflucht in der Trübsal, die mich umringt; du meine Freude; Rette mich also von denen, die mich umringen.

Ich will dir Verstand geben; dich auf den Weg hinleiten, den du wandeln sollst; meine Augen werden immer auf dich hinblicken.

Wer-

Werdet nur nicht dem Rosse ähnlich, dem Maulthiere nicht; Geschöpfen, die keinen Verstand haben.

Diese mußt du mit Zaum und Gebiß bändigen; sonst laß sie nicht zu dir nahn.

Des Sünders Geisseln sind viele; wer aber auf den Herrn hofft, den umarmt seine Güte.

Freuet euch des Herrn, ihr Gerechten und frohlocket; jubelt alle, die ihr eines rechtschafnen Herzens seyd.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn und dem h. Geist; So wie ꝛc.

Der dritte Bußpsalm.

Wider den Zorn.

Herr! strafe mich nicht in deinem Zorn; züchtige mich in deinem Grimme nicht.

Deine Pfeile sind tief in mich gedrungen; schwer ist deine Hand auf mich gesenkt.

Nichts Gesundes ist an meinem Körper mehr, vor deinem Zorn; keine Ruhe in meinen Gebeinen mehr, vor meinen Sünden.

Meine Missethaten ragen über mein Haupt empor; schwer, wie eine ungeheuere Last, liegen sie auf mir.

Meine Wunden faulen und eitern wegen meiner Thorheit.

Ich bin elend geworden, und gekrümmt auf immer; traurig trett ich daher den ganzen Tag.

Meine Lenden sind voll von Brandmalen; am ganzen Körper ist nichts Gesundes.

Ich bin sehr geschwächt, und wie zermalmet; jammernd seufze ich vor Wehmuth.

Herr, meine Sehnsucht liegt ganz vor dir; meine Seufzer sind dir nicht verborgen.

Mein Herz ist verwirrt, meine Kraft verläßt mich. Meiner Augen Licht – auch das ist hin.

Meine Freunde und Vertrauten nahen sich mir wider mich, stehen gegen mich auf.

Die immer um mich herum waren, stehn jezt in einer Entfernung von mir weg.

Die mir nach dem Leben streben, brauchen Gewalt.

Die

Die mir Böses zufügen wollen, reden eitle Dinge; sinnen den ganzen Tag hindurch auf List.

Ich hörte es aber nicht, gleich einem Tauben. Ich öfnete aber meinen Mund nicht, wie ein Stummer.

Ich ward wie ein Mensch, der nichts versteht; dessen Mund nichts entgegen antworten kann.

Auf dich hoffe ich, o Herr! du wirst mich erhören, mein Herr und mein Gott!

Zu dir sage ich: laß meine Feinde nicht über mich frohlocken; wenn meine Füsse wanken, so sprechen sie übermüthig wider mich.

Ich bin bereit zum Leiden; mein Schmerz ist mir stets vor Augen.

Ich

Ich bekenne meine Missethat; meine Sünde zwingt mich zum Nachdenken.

Aber meine Feinde leben, und sind mächtiger, als ich; viele sind derjenigen, die mich unbillig hassen.

Die Gutes mit Bösem vergelten verläumden mich, weil ich nach dem Guten trachte.

Herr! mein Gott! verlaß mich nicht; entferne dich nicht von mir.

Eile mir zu Hilfe, Herr! du Gott meines Heiles!

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Der vierte Bußpsalm.

Wider die Unkeuschheit.

Erbarme dich meiner, Gott! nach deiner grossen Barmherzigkeit.

Lösche meine Sünden aus nach der Menge deiner Erbarmungen.

Wasche mich immer mehr und mehr von meinen Verbrechen; reinige mich von meiner Sünde.

Denn ich erkenne meine Missethat; meine Sünde ist stets vor mir.

Vor dir allein hab ich gesündigt; vor dir allein that ich Böses; damit du gerecht seyst, wenn du sprichst, und siegest wenn du richtest.

Sieh, in Sünden war ich empfangen; in Sünden empfieng mich meine Mutter.

Denn du liebst die Wahrheit; du offenbarst mir das Unbekannte, und Geheime deiner Weisheit.

Besprenge mich mit Hysop, und ich werde rein werden. Wasche mich

und

und ich werde weisser, als der Schnee.

Laß mich Freude und Wonne hören; frohlocken werden meine zerknirschten Gebeine.

Wende dein Angesicht von meinen Sünden weg! lösche alle meine Missethaten aus.

Erschaf, o Gott! ein reines Herz in mir; erneure den rechtschaffnen Geist in meinem Herzen.

Verwirf mich von deinem Angesichte nicht; entzieh mir deinen heiligen Geist nicht.

Gieb mir die Wonne deines Heils wieder; rüste mich mit dem Geist der Stärke.

So

So werde ich die Missethäter deine Wege lehren; und die Ruchlosen werden sich zu dir bekehren.

Gott! du Gott meines Heiles! errette mich von meiner Blutschuld; und meine Zunge wird deine Gerechtigkeit preisen.

Herr! öffne meine Lippen; und mein Mund wird deinen Ruhm verkünden.

Hättest du ein Opfer gewollt; ich hätte es dir gegeben: aber an Brandopfern hast du kein Wohlgefallen.

Das Opfer, das dir wohlgefällt, ist ein zerknirschter Geist; ein reuevolles und gedemüthigtes Herz verschmähst du nicht, o Gott!

Herr!

Herr! thu Sion Gutes nach deinem Willen, damit Jerusalems Mauern erbauet werden.

Alsdann werden die gesetzmässigen Opfer, die Geschenke, und Brandopfer gefällig seyn; alsdann wird man Kälber auf deinen Altar legen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Der fünfte Bußpsalm.

Wider die Schwelgerey.

Herr! erhöre mein Gebet; mein Geschrey dringe bis zu dir hin.

Wende dein Angesicht von mir nicht weg! Neige dein Ohr zu mir, so oft ich in einer Trübsal bin.

Wenn ich dich anrufe, erhöre mich bald.

Meine

Meine Tage verschwinden, wie ein Rauch. Meine Gebeine verdorren, wie dürres Reis.

Abgemäht bin ich, wie Gras. Mein Herz verwelkt. Denn ich vergesse so gar, mein Brod zu geniessen.

Mein Gebein bleibt am Fleische, vor lauter Seufzen.

Ich gleiche dem Pelikan in der Wüste; ich bin geworden wie die Nachtrabe in seinem Hause.

Ich wache; und bin wie der einsame Sperling auf dem Dache.

Meine Feinde machen mir Vorwürfe den ganzen Tag. Die mich vorhin priesen verschwören sich wider mich.

Asche esse ich, wie Brod; und mische meinen Trank mit Thrä-nen.

Vor deinem Unwillen, vor dei-nem Zorn; denn du hubst mich hoch auf, und warfst mich hin.

Meine Tage schwanden, wie Schatten; und ich verdorrte, wie ein Gras.

Aber du, o Herr! bleibst ewig; und dein Andenken ist von Ge-schlecht zu Geschlechte.

Du machst dich auf, und erbarmst dich über Sion; denn die Zeit der Erbarmung ist gekommen; sie ist gekommen.

Deine Diener haben ein Wohl-gefallen an Sions Steinen; sie tragen Mitleid mit ihrem Staube.

Herr!

Herr! selbst die Heiden werden deinen Namen fürchten; alle Könige der Erde deine Herrlichkeit.

Der Herr wird Sion bauen, und sich in seiner Herrlichkeit darinn zeigen.

Er sah auf das Flehen der Gedrückten hin; verwarf nicht ihr Gebet.

Das sey aufgezeichnet für das künftige Geschlecht. Das Volk, das erst geboren werden wird, wird den Herrn preisen.

Er schaut von seiner heiligen Höhe herab; vom Himmel blickt er herab auf die Erde.

Zu hören das Seufzen der Gefesselten; zu retten die Kinder der Getödteten.

Daß sie alsdann den Namen des Herrn in Sion preisen; und in Jerusalem sein Lob besingen.

Wenn sich einst Völker versammeln, und Könige, dem Herrn zu dienen.

Er antwortete ihm, da er noch bey Kräften war: offenbare mir: die Tage meines Lebens, wie wenig sind sie noch?

Ruf mich doch in der Hälfte meiner Tage nicht ab; denn deine Jahre dauern von Geschlecht zu Geschlechte.

Herr! du hast ehedem die Erde gegründet; die Himmel sind das Werk deiner Hände.

Auch sie vergehn; du aber bleibst; sie alle werden alt, wie ein Kleid.

Du wechselst sie, wie ein Oberkleid; und sie lassen sich verwechseln; du aber bist immer derselbe; deine Jahre sind unvergänglich.

Auch die Kinder deiner Diener werden das Land bewohnen, und ihre Enkel werden sich darin ewig erhalten.

Ehre sey dem Vater &c.

Der sechste Bußpsalm.

Wider den Neid.

Aus der Tiefe ruf ich zu dir, o Herr! Herr! erhöre meine Stimme.

Laß deine Ohren aufmerksam seyn auf die Stimme meines Flehens!

Wenn du die Missethaten bemerken willst, o Herr! Gott! wer wird bestehen?

Allein die Vergebung steht bey dir. Auf dich vertrau ich also, Herr! wegen deines Gesetzes.

Meine Seele vertraut auf sein Wort; meine Seele hoft auf den Herrn.

Israel hoffe auf den Herrn, von der Morgenwache an, bis auf die Nacht.

Denn beym Herrn ist Barmherzigkeit; reichliche Befreyung bey ihm.

Er wird Israel befreyn von allen seinen Sünden.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Der

Der siebente Bußpsalm.

Wider die Trägheit.

Herr! erhöre mein Gebet; vernimm mein Flehen nach deiner Wahrheit; erhöre mich nach deiner Gerechtigkeit.

Geh' nicht in's Gericht mit deinem Diener; denn keiner, der lebt, wird gerechtfertigt vor deinem Angesicht.

Der Feind verfolgt mich; und drückt meinen Lebensgeist zu Boden.

Versezt mich in die Finsterniß, wie die längst Gestorbenen; meinem Geiste ist angst in mir; mein Herz ist in mir verwirrt.

Ich denke an die alten Zeiten zurück; ich erwäge deine Thaten

alle; ich betrachte die Werke deiner Hände.

Ich breite meine Hände zu dir aus; meine Seele lechzt nach dir, wie ein Land ohne Wasser.

Eile Herr! und erhöre mich; mein Geist verschmachtet.

Wende dein Angesicht nicht weg von mir; sonst bin ich denen gleich, die hinuntersteigen in die Grube.

Laß mich frühzeitig von deiner Güte hören; denn auf dich hoffe ich.

Mach mir den Weg bekannt, auf den ich wandeln soll; denn zu dir erhebe ich meine Seele.

Herr! rette mich von meinen Feinden; zu dir fliehe ich; lehre mich nach deinem Willen thun; denn du bist mein Gott.

Dein

Dein guter Geist leite mich auf dem geraden Weg; um deines Namens willen belebe mich, o Herr! nach deiner Billigkeit.

Rette mich aus meiner Trübsal; zerstreu' alle meine Feinde nach deiner Barmherzigkeit.

Verbanne alle, die meine Seele quälen; denn ich bin dein Diener.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist; so wie sie war im Anfang, jezt und immer, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebet vor der h. Beicht um Vergebung der Sünden.

Ich armer, unglücklicher, sündenvoller Mensch bekenne dir, dem allmächtigen Gott, meine grossen und mannichfaltigen Verirrungen. Ach ich hab deine heiligen, wohlthätigen Gesetze, die nur mein Bestes zur Absicht hatten, so unbesonnen übertreten: ich bin in so vielen Dingen der feige Knecht mei-

meiner Sinnlichkeit gewesen! ich hab meine Missethaten angehäuft, daß sie zahllos sind, wie der Sand am Meer, und daß ihre Last meine Seele niederdrückt. Mein Gewissen erhebt seine drohende Stimme in mir, und ängstigt mich durch die quälendsten Vorwürfe; mir grauet vor dem Anblick aller meiner verübten Thorheiten; ich erschrecke vor den niedrigen Gedanken, mit denen ich mein Herz entehrte,

vor den sündhaften Worten, durch die ich meine Zunge befleckte; vor den bösen Thaten, vor der Blindheit meines Geistes, deren ich mich schuldig machte. Wie viel hab ich Böses gethan! wie wenig Gutes! und dieses Wenige wie träg, wie lau, wie unvollkommen! wie undankbar habe ich gegen dich, meinen gütigsten Wohlthaten gehandelt, wie unkindlich mich gegen dich, meinen besten Vater!

ter! betragen! Ach! mit einer reumüthigen Wehmuth komme ich zu dir, zu meinem Erbarmer! und flehe zu dir um Gnade. Guter Gott! du verschmähst den Weinenden nicht, wenn er zu dir um Mitleid fleht. Sende mir deinen heiligen Geist, damit ich meine Missethaten recht erkenne, und eine wahre, aufrichtige Reue darüber empfinde; daß ich den entschlossensten Vorsatz fasse, mein bisher bedauernswürdiges

diges Leben vollkommen zu ändern, dir mein Gott mit einem aufrichtigen Herzen zu dienen, und mich der Tugend, die ich seither so treulos verlassen, von nun ewig, und innig zu weihen, A.

Fromme Empfindungen nach der Beicht.

O allmächtiger, ewiger Vater! ich danke dir demüthig, daß du mir Zeit, und deine Gnade verliehen, meine Sünden zu erkennen, und zu bereuen. Ich bitte dich nun,

nun, o mein gütiger Erbarmer! daß du ihrer, wie du es verheissen, dich nicht mehr erinnerst, und daß du alles Fehlerhafte, was ich aus menschlicher Schwachheit bey Empfangung dieses heiligen Sakraments begangen, mir huldreich nachsehest, und meine Sünden vollkommen tilgest. Reinige mich auch, o Gott! von meinen mir verborgenen Missethaten, damit ich nicht in die Netze meiner Seelenfein-

feinde falle. Giebmir Gnade und Stärke, allen Versuchungen zum Bösen von nun an zu widerstehen; flösse mir den unveränderlichen Willen ein, stets so zu leben, wie es dein heiliges Gesetz, und meine Pflichten von mir verlangen. Ertheile mir diese Gnade durch das theuere Blut meines Erlösers, der mit dir, und dem heiligen Geiste, gleicher Gott, lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit, A.

Gebet

Gebet vor der heiligen Communion.

Huldvoller Erlöser! meine Seele verlangt nach dir; erfreue sie mit deiner Gegenwart, und erfülle sie mit deinem Segen.

Freylich bin ich es nicht würdig, daß du deine Wohnung in mir nehmest; aber du erbarmest dich so gerne! mit einem demüthigen Herzen rufe ich zu dir, und du hast wahrlich nie noch ein demüthiges Herz verschmäht.

Eile

Eile mir zu helfen, o mein Retter! ertheile mir Muth und Stärke, daß ich von nun an durch ein tugendhaftes Leben mich immer inniger mit dir verbinde.

Gieb mir, daß ich alles Böse verabscheue, denn auch du hassest jede Sünde.

Du hast dieses wohlthätige Geheimniß angewendet, damit du ganz der Trost und die Freude unsrer Seelen würdest. O Jesu! laß mich Theil haben an deiner Gü=

Güte. Heilige mein Herz, und wohne ewig in mir; und gieb mir, daß ich dich unveränderlich liebe.

Segne mich mit dem Reichthum deiner Gnaden, und dann will ich freudig die schönen Wege deiner Gesetze laufen; von dir unterstüzt will ich alle Versuchungen überwinden, von einer Tugend zur andern schreiten, treu und standhaft alle meine Pflichten erfüllen,

und dadurch mich immer mehr jener Glückseligkeit nähern, in der ich dich mit allen deinen Heiligen von Angesicht zu Angesicht ewig sehen werde. Amen.

Gebet zu der seligsten Jungfrau und den Heiligen.

Huldvolle und liebenswürdige Mutter meines Erlösers! so unwürdig ich auch bin, so will ich jezt doch hineilen zur Quelle des Lebens, und Trost, und Hülfe, und Gnade suchen bey meinem

nem göttlichen Wohlthäter. Dich bitte ich mit einer vertrauensvollen und demüthigen Seele, unterstütze meine Andacht; entflamme mein Herz mit jenen frommen Empfindungen, von denen das deine einst so voll gewesen, damit ich mit einer kindlichen Zuversicht, mit einem lebendigen Glauben, mit inniger Demuth, und mit einer aufrichtigen herzlichen Liebe zu meinem Erlöser fliehe, und dann von ihm,

ihm, der so unaussprechlich gütig ist, gesegnet werde.

Und ihr, ihr Glücklichen, die ihr nun den grossen Lohn eurer Tugenden ewig in Gottes Reich geniesset! ihr seligen Kinder des himmlischen Vaters! bittet auch für mich Armen, der ich noch unter den Mühseligkeiten des irdischen Lebens walle, daß ich so zu dem Tische meines Herrn gehe, wie einst ihr zu ihm gegangen, mit einer reinen Andacht, und einer

dank-

dankbaren Zärtlichkeit; daß ich dieses Unterpfand der Seligkeit, diese Speise der Engel in ein Herz aufnehme, welches, wenn es auch sonst schwach, und unwürdig ist, doch mit einer furchtsamen und demüthigen Liebe dem grossen Erbarmer entgegeneile; damit er mich dann segne, mich einweihe zu seinem Tempel, und ewig mein Gott, mein Freund, mein Helfer, und mein Vater sey, Amen.

Gebet nach der heiligen Communion.

Du hast mich gesegnet, o mein grosser und guter Wohlthäter! Jesu Christe! Du hast das theuere Unterpfand deiner göttlichen Huld, deiner Seligkeit, dich selbst nämlich in meine Seele gegeben, ich habe Theil nehmen dürfen an diesem ehrwürdigen, unaussprechlichen Geheimniß! Ach! nimm meinen demüthigsten Dank, nimm meine fromme Liebe gegen dich

liebreich auf. Von ganzem Herzen erkenne ich es, daß du großmüthig und unendlich gütig gegen mich gehandelt; und in deiner heiligen Gegenwart fasse ich den festen Entschluß, dir mein ganzes Leben hindurch dankbar zu seyn. — Du bist nun in meiner Seele! Schöpfer und Freund derselben; du durchschauest alle ihre Geheimnisse, und die mannichfaltigen Schwachheiten derselben; du kennest alle ihre

Wunden, und die Gefahren, die ihr von Seite so vieler Feinde drohen; wie theuer sie aber deinem edlen Herzen ist, hast du damals am meisten gezeigt, da du für ihre Rettung dein Blut unter furchtbaren Qualen, und dein Leben an einem Kreuz geopfert. Erbarme dich also über dieses unsterbliche Geschöpf deiner Hände; reinige und heilige sie; gieb ihr Muth und Stärke wider alle Anfälle niedriger Be-

Begierden und Leidenschaften; erhalte sie in deiner Gnade, daß sie von einer Tugend zur andern fortschreite, und freudig die Wege deiner heiligen Gesetze wandle. Da sie jezt durch deine gränzenlose Güte dein eigentlicher Aufenthalt, und deine Wohnung geworden: o so laß es nie wieder geschehen, daß sie durch wiederholte, oder neue Sünden eine Mördergrube werde. Nein! mein göttlicher Erlöser! in-

nig und standhaft verbinde sie mit dir, daß sie ewig nicht mehr von dir getrennt werde. Amen.

Andachten zu der heiligsten Dreyfaltigkeit.

Ich danke dir, o Herr! Gott! himmlischer Vater! daß du mich durch deine allmächtige Kraft erschaffen hast. Ich danke dir, o Sohn des ewigen Vaters! Jesu! daß du mich durch dein Leiden und deinen Tod erlöset. Und ich danke dir, o Geist

Geist der Liebe! daß ich durch deine unendliche Güte die heiligste Religion habe kennen lernen. O allerheiligste Dreyfaltigkeit! ich lobe, ehre und danke dir für die zahllosen Gnaden und Erbarmungen, mit denen du mich Unwürdigen bis auf diesen Augenblick gesegnet! mit denen du mich, wie ich kindlich von dir erwarte, in diesem und in dem künftigen ewigen Leben noch erfreuen wirst. Laß dir auch,

o mein Gott und Vater! heute und mein ganzes Leben hindurch meinen Leib und meine Seele, meine Ehre und mein Eigenthum deinem treuen Schutz empfohlen seyn. Bewahre mich vor allem Uebel, vor Unglück und vor meinen sichtbaren und heimlichen Feinden; verleihe mir auch deine hilfreiche Gnade, stets nach deinem heiligsten Willen und Wohlgefallen zu deiner Ehre und meinem Heile christlich

lich zu leben, und selig einst zu sterben. Amen.

Ein anderes Gebet.

O heiligste Dreyfaltigkeit! vergieb mir alle Sünden! erhalte mich in der Reinigkeit des Glaubens, und laß mich in Erfüllung meiner Pflichten immer getreuer werden; erlöse mich aus den Netzen meiner Seelenfeinde und aus allen Gefahren an Leib und Seele; schütze mich unter dem Schatten deiner Flügel, o Gott!

den ich ewig preisen und lieben will. Amen.

Gebet zu Gott dem Vater, um Vergebung seiner Sünden.

Guter und grosser Vater! mit einem aufrichtigen Schmerz, und einer demüthigen Beschämung erkenne ich es, daß ich, ungeachtet du so unendlich liebenswürdig und so wohlthätig gegen mich warst, doch so oft undankbar gegen dich gewesen, und dich durch meine Sünden und Unbesonnen-

nenheiten betrübet habe. O mein Vater! ich will mich bessern! erbarme dich meiner, denn du willst den Tod des Sündes nicht, sondern seine Sinnesänderung und sein Leben. Nimm also meine Missethaten von mir, und unterstütze mich durch die Verdienste deines Eingebornen mit deiner Gnade, daß ich standhaft das Böse verabscheue, und meine Pflichten erfülle. Amen.

Gebet an den Erlöser.

Gütiger und göttlicher Menschenfreund, Jesu Christe! du hast es uns gesagt, daß du der Weg, die Wahrheit und das Leben seyest; ich empfinde durch deine Gnade ein eifriges Verlangen in mir, dir nachzufolgen, und nach jener Vollkommenheit zu streben, welche du uns in deinen vortreflichen Beyspielen vor Augen gestellet hast. Gieb mir also, o mein Heiland! daß

daß ich zu allererst mit einem reinen, kindlichen und dankbarem Herzen meinen grossen Vater im Himmel liebe; daß ich seine Wohlthaten so herzlich erkenne, so gut anwende, daß ich würdig werde, immer neue von seiner Güte zu erhalten. Du hast es gezeigt, wie ich ihn lieben soll; du eifertest für die Ehre seines Namens; bey jeder Handlung deines edlen Lebens erhobst du dein Herz zu ihm; du

brachtest deine Tage mit Arbeiten für seinen Ruhm, und deine Nächte in stillen Gebeten zu ihm zu; du warst ihm gehorsam, ach! du warst es bis zum Tod am Kreutze. Entzünde diese treue Gottesliebe auch in meiner Seele; und dann laß mich meine Mitmenschen so uneigennützig, so großmüthig lieben, wie du; du thatst ihnen ohne Unterschied Gutes! du halfest, tröstetest, errettetest, wo du konn-

konntest; du verbreitetest Segen überall, wohin du kommst; der Arme fand Labung, der Traurende Hülfe bey dir; du vergabst deinen Feinden; und bist du denn nicht für uns alle, die wir Sünder waren, nach einem unaussprechlichen Leiden an einem Kreutz gestorben? O laß mich auch helfen, und Traurende erfreuen, wo es mir möglich ist; Gieb mir, daß ich mein Brod mit dem Hungrigen theile, und den Bru-

Bruder, der mich betrübet, mit redlicher Liebe umarme. Gieb mir jene himmlische Geduld, jene Reinigkeit in meinen Sitten, jene Demuth und Bescheidenheit, jene liebenswürdige Einfalt in meinem Wandel, die dich zum liebenswürdigsten und besten unter allen Menschen machte. Wie selig muß ich seyn, wenn ich mir sagen kann: ich bin dein Freund, und ich wandle auf deinen Wegen! Heiliger Erbarmer!

mer! Laß mich die Tugend lieben, laß mich das Böse verabscheuen, laß deine Beyspiele ununterbrochen in meinem Herzen gegenwärtig seyn, damit ich mit deinem Apostel sagen kann: Ich lebe; aber nicht mehr ich; mein Erlöser lebet in mir, Amen.

Ein anderes Gebet zu dem Erlöser.

Preis, Ehre und Anbetung sey dir, o mein allergrößter Wohlthäter, Jesu! Dir habe ich es zu danken, daß

ich

ich den allmächtigen Gott, den Himmel und Erde nicht begreiffen, meinen Vater nennen darf, und daß ich Anspruch habe auf das Erbe seines ewigen Reiches. Du hast durch dein Blut, durch deine unaussprechlich harten Leiden, durch den grausamen Tod am Kreutze, den du erduldet, für mich genug gethan, mich aus dem gränzenlosen Verderben gerettet, und mich mit der göttlichen Gerechtigkeit aus-

ausgesöhnt. Ist es nicht meine größte Pflicht, kindlich, dankbar und liebevoll gegen dich zu seyn? Ja! göttlicher Menschenfreund! ich will dir danken und dich lieben; befestige du mich in deiner Gnade, ich will mein verkehrtes Leben vollkommen ändern, und einzig dir zu gefallen streben. Ich will nachdenken über die wohlthätigen Lehren und Vorschriften, die du mir gegeben, und meinen Wandel

nach

nach ihnen bilden. Ich will, wie du, alle Sünde verabscheuen, und deßwegen die bösen Gelegenheiten fliehen und über meine Sinne und mein Herz wachsam seyn; ich will mich bemühen, in der Vollkommenheit, die das Christenthum verlangt, immer weiter zu schreiten, und jede Veranlassung, eine dir gefällige That zu thun, soll mir willkommen seyn. Unterstütze mich, daß ich meine frommen Entschlüsse

schlüsse in's Werk setze. Amen.

Litaney vom heiligsten Namen Jesu.

Herr! erbarme dich unser.
Christe! erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Christe! höre uns.
Christe! erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel! erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt! erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist!
H. Dreyfaltigkeit, ein einziger Gott!
Jesu, du Sohn des lebendigen Gottes!
Du allmächtiger Jesu!
} Erbarme dich unser.

Du unüberwindlicher Jesu!
Du glorreichester Jesu!
Du wundervollster Jesu!
Du liebevollster Jesu!
Du liebenswürdigster Jesu!
Du menschenfreundlichster Jesu!
Du wohlthätigster Jesu!
Du erbarmungsvollster Jesu!
Du heiligster Jesu!
Du reinster Jesu!
Du ehrwürdigster Jesu!
Du demüthigster Jesu!
Du sanftmüthigster Jesu!
Du gedultigster Jesu!
Du gehorsamster Jesu!
Jesu, du Liebhaber der Keuschheit!

Erbarme dich unser.

Jesu,

Jesu, du unsre Liebe!
Jesu, du König des Friedens!
Jesu, du Beyspiel eines heiligen Lebens!
Jesu, du Vorbild aller Tugenden!
Jesu, du Retter der Seelen!
Jesu, du unsre Zuflucht!
Jesu, du Vater der Armen!
Jesu, du Tröster der Betrübten!
Jesu, du Freude der Glaubigen!
Jesu, du unsre Hoffnung!
Jesu, du Inbegriff aller Vollkommenheiten!
Jesu, du guter Hirt!
Jesu! du unser Führer!

Erbarme dich unser.

Jesu, du wahres Licht der Welt!
Jesu, du ewige Weisheit!
Jesu, du unendliche Güte!
Jesu, du Freude der Engel!
Jesu, du König der Patriarchen!
Jesu, dn Erleuchter der Seelen!
Jesu, du Lehrer der Apostel!
Jesu, du Stärke der Martyrer!
Jesu, du Zuversicht der Beichtiger!
Jesu, du Belohner der Jungfrauen!
Jesu, du Krone aller Heiligen!

Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig!
Verschone unser, o Jesu!

Sey

Sey uns gnädig!
Erhöre uns, o Jesu!

Von allem Uebel;
Von allen Sünden;
Von deinem Zorn;
Von den Nachstellungen unserer Seelenfeinde;
Von der Uebertrettung deiner Gebote;
Von allen Gefahreu der Seele;
Durch deine h. Menschwerdung;
Durch deine Ankunft auf diese Erde;
Durch deine Geburt;
Durch deine Beschneidung;
Durch alle Arbeiten, die du übernommen;

Erlöse uns, o Jesu!

Durch

Durch deine Geißlung;
Durch alle deine Leiden;
Durch deinen Tod;
Durch deine Auferstehung;
Durch deine Himmelfahrt;
Durch deinen Triumph im Himmel;
Durch deine unendliche Herrlichkeit;
Durch die Fürbitte deiner heiligsten Mutter;
Durch die Fürbitte aller deiner lieben Heiligen;

Erlöse uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Jesu!

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt; erhöre uns, o Jesu!

O du

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt! erbarme dich unser, o Jesu!

Jesu Christe! höre uns.

Jesu Christe! erhöre uns.

Herr! erbarme dich unser;

Christe! erbarme dich unser.

Herr! erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

℣. Der Name des Herrn sey gebenedeyet;

℟. Von nun an bis in Ewigkeit.

℣. Unsre Hülfe ist auf den Namen des Herrn gegründet;

℟. Der Himmel und Erde geschaffen hat.

℣. Herr! erhöre mein Gebet;

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebet.

O Gott, der du den glorreichen Namen Jesu Christi, deines geliebten Sohnes, unsers Herrn, deinen Glaubigen erfreulich und trostvoll, den verworfnen Geistern aber fürchterlich und zerstörend gemacht hast: verleihe durch deine Güte, daß alle, die diesen heiligen Namen andächtig auf Erde verehren, die Kraft desselben im gegenwärtigen Leben empfinden,

und

und sich über denselben mit unaussprechlichem Jubel ewig im Himmel erfreuen. Amen.

Gebet an den leidenden Erlöser.

O mein Gott und Erbarmer! der du für meine Seele so unaussprechlich viel gelitten, und eines so schmerzlichen Todes gestorben bist; erbarme dich meiner, und laß mir die Verdienste dieser deiner unendlichen Liebe zu Theil werden, auf daß ich gerettet werde,

und deine Güte ewig im Himmel preise. Amen.

Ein anderes Gebet an den leidenden Erlöser.

Gütiger und huldvoller Menschenfreund, Jesu Christe! du hast in deinem qualenvollen Leiden all dein Blut zur Tilgung der Sünden der Menschen hingegeben; ach erbarme dich meiner, und durch den Werth dieses kostbaren Lösegelds reinige und heilige meine Seele, und gieb mir Gna-

Gnade, daß ich mich stets mit einer dankbaren Liebe an deine Wohlthaten erinnere, und mein Leben so ordne, daß ich in allen Handlungen nichts anders suche, als deines Beyfalls werth zu seyn. Amen.

Fünf fromme Erinnerungen an eben so viele vorzügliche Leiden unsers göttlichen Wohlthäters Jesu Christi.

Die erste Erinnerung, als über Jesu das Todesurtheil gesprochen ward.

Du warst ganz unschuldig, o mein göttlicher Erlöser! selbst dein Richter erkannte dieß; aber doch wolltest du ungerecht zum Tode verurtheilt werden, weil du uns dadurch vom ewigen Verderben erretten wolltest. Ich danke dir für deine unend-

unendliche Güte, und bitte dich, gieb mir Gnade, daß ich dir zu Liebe es geduldig ertrage, wenn mich die Menschen durch lieblose Urtheile betrüben, Amen.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Die zweyte Erinnerung, als Jesus sein Kreuz hinaus trug, und seiner Mutter begegnete.

Mit einer dankbaren Liebe erinnere ich dich, o wohlthätiger Menschenfreund! an dein Leiden, als du mit dem Kreutz auf deiner blutenden Schulter den Weg zum

Hügel des Todes giengst, und deiner jammervollen Mutter begegnetest; und durch dieses bitte ich dich, gieb mir Gnade, daß ich alle Widerwärtigkeit, die deine väterliche Vorsicht mir senden wird, mit freudiger Ergebung in deinen Willen übernehme, und standhaft erdulte, Amen.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Die dritte Erinnerung, als Jesus auf dem Todeshügel angekommen.

Mit müdem, kraftlosem Körper kamst du endlich

lich, o mein heiliger Erbarmer, an dem schauervollen Orte an, wo du sterben solltest! Welche Leiden drangen durch deine Seele, als jezt der schmerzlichste, und der schimpflichste Tod vor deinen Augen in seiner gräßlichen Gestalt stand! Ich bitte dich durch sie, laß mich mit standhafter Treue dir anhangen, auch dann, wenn Elend und Verachtung aller Menschen

mich verfolgen sollte, Amen.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Die vierte Erinnerung, als man den Gottmenschen kreutzigte.

O mein großmüthiger Erbarmer! ich bete dich mit einer demüthigen Ehrfurcht an; für mich liessest du dich so grausam an das Kreuz hinheften; für mich rinnt dein Blut und deine Thränen! O laß dieses theure Blut, diese kostbaren Thränen alle Missethaten aus meiner Seele tilgen, damit ich rein, und

und mit dir versöhnt dir redlich diene, und mit kindlichem Herzen ewig liebe, A.

Vater unser 2c. Ave Maria 2c.

Die fünfte Erinnerung, als Jesus starb.

Das grosse Geschäft deiner Erlösung war nun vollendet; das Ziel deiner Leiden nahte; du hattest alles gethan, o Jesu! daß die Menschen wieder Gottes Kinder würden; sie sinds, und du empfiehlst deine Seele in die Hände deines Vaters, senkest dein Haupt herab, und stirbst. O mein Er-

barmer! wenn einst für mich jene grosse, entscheidende Stunde kommt, wo ich die Erde verlasse, und hinübergehe ins unbekannte Land der Ewigkeiten, um dort mein Loos zu empfangen, sey dann mein Freund, mein Helfer, mein grosser Tröster, und nimm meine Seele in deine Hände auf. Amen.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Sieben fromme Herzerhebungen zu dem leidenden Erlöser.

Huldvoller, göttlicher Erlöser, Jesu Christe! laß dei-

deine unaussprechlichen Leiden an mir armen Sünder nicht verloren gehen. Durch alle deine erlittenen Beschimpfungen, durch deine Wunden, und deinen Tod unterstütze mich jederzeit mit deiner Gnade, jezt, und in meiner Todesstunde, Amen.

Grosser Versöhner, und Freund der Menschen! stelle deine Leiden, deine Wunden, deinen Tod, und deine unendliche Barmherzigkeit

zwischen dein strenges Gericht, und meine bekümmerte Seele, Amen.

Liebreicher Hirt! der du deine Schafe mit deinem theuern Blute reinigest und heiligest: tilge durch dieses kostbare Lösegeld, das du so reichlich für uns dargebracht, alle meine Sünden, Amen.

O du schuldloses Lamm Gottes! das du durch deine Leiden und dein Kreutz die Sünden der Welt wegnimmst.

nimmst. Bewahre mich durch deine Unschuld, durch alle deine Thränen, und dein vergossenes Blut vor dem ewigen Verderben, und erbarme dich der Lebendigen und Verstorbenen, Amen.

O Jesu! der du, deinem Vater gehorsam, den bittern Kelch des Leidens willig übernommen, der du alle Arten von Grausamkeit für uns erduldet, gieb auch mir eine kindliche Ergebung in deinen heiligsten Willen

bey

bey allen Widerwärtigkeiten, Amen.

O du reines und vollkommenes Opfer, durch welches unser Gott ganz mit uns versöhnt ward, gieb mir durch die unendlichen Verdienste deines Lebens, Leidens und Todes, daß ich mein Herz ganz von den irdischen Dingen losreisse, dir einzig lebe, und in deinem Frieden sterbe, Amen.

O Jesu von Nazareth, ein König der Juden! be-

schü-

schütze mich durch deinen grossen Sieg, den du wider Tod und Sünde am Kreuz erkämpfet, vor allen meinen Feinden; entferne von mir alle Gefahren an Leib und Seele; gieb deiner Kirche Friede und Einigkeit; verleihe allen Sündern Reue und Gnade, und laß uns tugendhaft leben, und glücklich sterben, Amen.

Fromme Empfindungen gegen den Erlöser.

Sey angebetet, o Jesu Christe! du Wort des Va-

Vaters! du Sohn der Jungfrau! du Lamm Gottes! du Retter der Welt, und unser Opfer! erweise uns Gnade und Erbarmung, Amen.

Preis und Ehre dir, o mein Erlöser! du bist unser größter, und bester Wohlthäter! Dir haben wir unser Heil, und das Glück zu danken, daß wir Gottes Kinder sind. Gieb uns Gnade, daß wir dich dankbar lieben, und dir unser Leben weihen, Amen.

Andächtiges Gebet zu Jesu.

Mein gütiger und liebenswürdiger Erlöser! verbinde mein Herz immer inniger mit dem deinen. Gieb mir Gnade, daß ich es immer mehr erkenne, wie viele Wohlthaten du mir erwiesen; wie vollkommen dein ganzes, tugendvolles Leben war, damit ich dich immer mehr liebe, und ermuntert werde, dir nachzufolgen. Beschütze mich unter den mannichfaltigen Versu-

chun-

chungen und Gefahren dieses Lebens, und hilf mir, daß ich alle bösen Begierden meines Herzens standhaft unterdrücke. Laß mich nicht mit dem allein zufrieden seyn, daß ich nichts Böses thue; sondern ertheile mir Muth, daß ich eifrig nach der Tugend strebe, jede Gelegenheit ergreife, wo ich eine edle Handlung üben kann; deine Allgegenwart nie vergesse, und meine Freude, und meinen Ruhm darein

setze,

setze, wenn ich deines Beyfalls würdig werde. Leite meine Schritte auf den Wegen deiner heiligen Gesetze; denn wenn ich nach denselben wandle, so werde ich nie irren, sicher werde ich hinkommen in jenes Land, wo du, und ewige Seligkeiten sind, A.

Ein anderes Gebet zu Jesu.

Liebenswürdiger Gottmensch, und Erlöser! nimm alles von mir hinweg, was mich hindert, zu dir zu kommen. Sey ewig der

Gott meines Herzens, und verleihe mir alles, was mich näher zu dir bringt.

Du bist meine Zuversicht, und mein Trost, o Jesu! Gieb mir, daß ich wachsam sey über mich, daß ich den Versuchungen zum Bösen standhaft widerstehe, und die Sünde stets für das ansehe, was sie ist, für das allergrößte Uebel, für den einzigen Feind, den ich habe.

Dir, o mein grosser Wohlthäter! will ich leben; dir, o mein

mein Gott und Erbarmer! will ich sterben.

Dein will ich seyn im Leben, und im Tode, o du göttlicher Freund meiner Seele! erhalte mich durch deine unbegränzte Barmherzigkeit in deiner Liebe, Amen.

Noch ein Gebet an den Erlöser.

Allmächtiger, ewiger Gott! erinnere dich deines grossen Leidens, das du damals an dem heiligen Kreuze erduldet, als deine Seele deinen Leib verließ; erbar-

erbarme dich auch meiner, wenn meine Seele ihren Körper wird verlassen müssen, Amen.

Drey Bitten an den Erlöser.

O Herr Jesu Christe! durch deinen uuverdienten Tod bitte ich dich, hilf mir, deinem armen Geschöpfe, in allen meinen Nöthen.

O Herr Jesu Christe! durch dein theures Blut bitte ich dich, gieb mir deine Gnade, daß einst mein Ende gut und selig werde.

O Herr Jesu Christe! ich bitte dich dich durch deine heiligen Wunden, hilf mir tugendhaft leben, damit ich einst gerecht erfunden werde, Amen.

Gebet, wodurch man sich und andere in den Schutz des Erlösers empfiehlt.

In deine liebreiche Güte, o mein göttlicher Erlöser! und in deinen treuen Schutz empfehle ich mich, die Meinigen, meine Freunde und Wohlthäter, meine Feinde, alle meine Mitmen-

schen, Lebendige und Verstorbene. Segne uns alle, und erfreue uns mit deiner Gnade. Versammle uns einst alle um deinen Thron, damit wir dich ewig preisen und lieben, Amen.

Drey Gebete, die man täglich sprechen kann.

O Herr Jesu Christe! ich preise dich von ganzer Seele, weil du meiner damals schon gedachtest, da ich noch nicht war.

Ich

Ich bete dich an, o mein göttlicher Erlöser! weil du mich damals suchtest, als ich verloren war.

Ich lobe dich, o mein Gott! weil ich auf dich allein meine ganze Zuversicht setzen darf. In deine Hände empfehle ich meine Seele, denn du hast mich erlöset, Amen.

Litaney vom Leiden und Tod Jesu.

Herr! erbarme dich unser.
Christe! erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Christe! höre uns.
Christe! erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel! erbarme dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt! erbarme dich unser.

Gott heiliger Geist! erbarme dich unser.

H. Dreyfaltigkeit, ein einziger Gott! erbarme dich unser.

O Jesu, der du um 30 Silberstücke verkauft worden!

O Jesu, der du deinen Jüngern die Füsse gewaschen!

O Jesu, der du im Gebet niedersankst auf dein heil. Angesicht!

O Jesu, der du von einem Engel gestärkt worden!

Erbarme dich unser.

O

O Jesu, der du in der Angst mit blutigem Schweiß überronnen wardst!
O Jesu, der du von Judas mit einem Kuß verrathen worden!
O Jesu, der du dich binden liessest!
O Jesu, der du von den Deinen verlassen wurdest!
O Jesu, der du in dein Angesicht bist geschlagen worden!
O Jesu, der du von falschen Zungen bist angeklagt worden!
O Jesu, der du unschuldig zum Tod verurtheilt worden!

Erbarme dich unser.

O Jesu, der du so viele Miß- handlungen erduldet!
O Jesu, der du von Petrus bist verläugnet worden!
O Jesu, der du dem Pilatus vorgestellt wardst!
O Jesu, der du dich von Herodes verspotten liessest!
O Jesu, der du ein weisses Kleid hast tragen müssen!
O Jesu, der du dem Barabbas bist nachgesezt worden!
O Jesu, der du dich hast geisseln lassen!
O Jesu, der du wegen unserer Sünden so viel erduldet!

Erbarme dich unser.

O

O Jesu, der du mit einem alten Purpur bist umhangen worden!
O Jesu, der du dich mit Dornen krönen liessest!
O Jesu, der du mit einem Rohr bist geschlagen worden!
O Jesu, der du zum Kreutz bist verurtheilt werden!
O Jesu, den man zum schimpflichsten Tode verdammt!
O Jesu, der du dein Kreutz auf dich genommen!
O Jesu, dem man die Kleider vom Leibe gerissen!
O Jesu, den man mit Nägeln ans Kreuz heftete!
O Jesu, den man unter die Verbrecher zählte!

} Erbarme dich unser.

O Jesu, den man am Kreutz lästerte und verspottete!
O Jesu, den auch die Mörder schmähten!
O Jesu, dem man Essig und Galle reichte!
O Jesu, der du gehorsam warst bis zum Tod am Kreuze!
O Jesu, den man mit einem Speer durchstach!
O Jesu, aus dessen Seite Blut und Wasser rann!
O Jesu, der du für uns am Kreuz gestorben!
O Jesu, der du vom Kreuze abgenommen, und begraben worden!

Erbarme dich unser.

O

O Jesu, der du unser Versöhner geworden!

Jesus, du Sohn Gottes! Erbarme dich unser.

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt! verschone unser, o Jesu!

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt! erhöre uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt! erbarme dich unser, o Jesu!

Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Gebet.

O grosser Wohlthäter der Menschen, Jesu Christe! nimm meinen demüthigen und kindlichen Dank für deine unaussprechliche Liebe, mit der du mich und alle Menschen durch die schrecklichsten Leiden und durch einen eben so schimpflichen als grausamen Tod erlöset hast. Ach! laß diese wahrhaft göttliche Güte für mich nicht vergebens seyn; gieb mir eine herzliche Reue über meine

meine Verirrungen; einen lebendigen Abscheu an allem Bösen; ein eifriges Streben, Muth, Kraft und Gnade, mein ganzes Leben vollkommen zu ändern, meine Pflichten treu und gewissenhaft zu erfüllen, stets in deinen Willen ergeben, und in Widerwärtigkeiten geduldig zu seyn. Hilf mir, daß auch ich täglich mein Kreuz auf mich nehme, und dir nachfolge; es nie vergesse, wie viel du für meine

Seele gethan, damit ich ihren Werth gehörig schätze, sie nicht mehr wegen niederträchtiger Freuden in die Gefahr des Verderbens stürze, sondern vielmehr alles anwende, sie zu retten, um dann durch deine Verdienste einer ewigen Seligkeit werth zu werden, Amen.

OFFICIUM,

oder

Tagzeiten der seligsten Jungfrau Mariä.

Zur Metten.

Domina labia mea etc.

Die grosse Jungfrau zu erheben
Sey jezt mein kindlich Herz bereit;
Durch sie kam uns das Heil, das Leben,
Und Rettung, Trost und Seligkeit.

Deus in adiutorium etc.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohne,
Dem Geist der Huld und Freundlichkeit,

Dem Gott, der stets von seinem Throne
Die Wesen segnet und erfreut;
Auch dir sey frommer Dank geweiht,
O Mutter der Barmherzigkeit!

Lobgesang.

So rein von Sünden und von Mängeln
Tratst du hervor aus Gottes Hand,
Als wie der Schönste von den Engeln
Am Tage seiner Schöpfung stand.
Voll Unschuld war dein holdes Leben,
Der Gottheit Tempel deine Brust;
Zu dir hinauf durft sich nicht heben
Der Schlangenzahn der bösen Lust.

O

O reine Jungfrau, pflanz die Liebe
Zur Keuschheit unsern Seelen ein;
Daß wir mit edlmüthgem Triebe
Wetteifern, um dir gleich zu seyn.
Gieb, daß wir muthig und entschlossen
Dem Reitz zur Wollust widerstehn;
Und standhaft, treu und unverdrossen
Der schönen Unschuld Pfade gehn.

℣. Gott hat sie besonders auserwählt,
℟. Daß sie in seinem Heiligthume wohne.
℣. O Königin des Himmels! erhöre mein Gebet;
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O seligste Jungfrau Maria! du Königin der Him-

Himmel! du Mutter unsers lieben Herrn Jesu Christi! du Herrscherinn der ganzen Erde! die du keinen verwirfst, siehe mit deinen barmherzigen Augen auf mich herab, und erlange mir bey deinem göttlichen Sohne, den du als eine Jungfrau geboren hast, Nachlassung und Vergebung aller meiner Sünden, damit ich durch die Verdienste deiner grossen Eigenschaften, die ich jezt andächtig verehre, im künftigen Leben

ben die ewige Vergeltung erlangen möge; durch deinen eingebornen Sohn, unsern Herrn Jesum Christum, der mit Gott seinem Vater, und dem heiligen Geist, gleicher Gott, lebet und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O liebreiche Mutter! erhöre mein Gebet,

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

℣. Lasset uns den Herrn preisen;

℟. Ihm sey Dank für seine Güte.

Der barmherzige Gott verleihe allen Seelen der Glaubigen die ewige Ruhe, Amen.

Zur

Zur Prim.

Deus in adiutorium etc.

Ehr sey dem Vater und dem Sohne,
Dem Geist der Huld, und Freundlichkeit,
Dem Gott, der stets von seinem Throne
Die Wesen segnet und erfreut;
Auch dir sey frommer Dank geweiht,
O Mutter der Barmherzigkeit,
Amen.

Lobgesang.

Weit unter niederen Gesträuchen
Hebt sich die Palme schön empor;
So stehst du unter deines Gleichen
In edler Grösse weit hervor.

Doch

Doch bist du sanft und mild, bescheiden;
Die stille Demuth muß entzückt
Die Schaar der Tugenden begleiten,
Die dich, du hohe Jungfrau! schmückt.
O laß auch uns den Hochmuth hassen;
Er ist der Thorheit Eigenthum;
Der Stolze wird von Gott verlassen;
So droht das Evangelium.
Laß uns die Demuth herzlich lieben;
Der Tugend Schmuck ist sie allein;
Nur die an ihrer Hand sie üben,
Die können Gott gefällig seyn.

℣. Der heilige Geist hat sie gebildet;
℟. Und sie zum Segen der Erde gemacht.
℣. O liebreiche Mutter! erhöre mein Gebet;
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O seligste Jungfrau etc.

Und das übrige wie oben zur Metten.

Zur Terz.

Deus in adiutorium etc.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohne,
Dem Geist der Huld und Freundlichkeit;
Dem Gott, der stets von seinem Throne.
Die Wesen segnet und erfreut;
Auch dir sey frommer Dank geweiht,

O Mutter der Barmherzigkeit,
Amen.

Lobgesang.

Zu wandeln stets nach Gottes Willen,
Und unter seinem Angesicht,
Und treulich sein Gesetz erfüllen,
Hieltst du für deine erste Pflicht.
Er sandt dir Kummer, oder Freude,
So war dein Herz nur ihm geweiht;
Du wandtst dich nie von seiner Seite,
Und priesest ihn voll Dankbarkeit.
O hilf uns auch so edel leben,
Uns unserm Vater innig weihn;
Hilf uns so fromm, so gottergeben,
So dankbar gegen ihn zu seyn:
Daß wir in frohen Glückestagen
Nie

Nie weg von seinen Wegen gehn;
Und in dem Unglück ohne Zagen
Auf ihn, als unsern Retter, sehn.

℣. Ich wohne in den Höhen des Himmels;
℟. Und mein Thron ist auf einer Wolkensäule.
℣. O liebreiche Mutter! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebet.

O seligste Jungfrau ꝛc.

Das übrige, wie oben zur Metten.

Zur Sext.

Deus in adiutorium etc.

Ehr sey dem Vater und dem Sohne,
Dem Geist der Huld und Freundlichkeit;

Dem

Dem Gott, der stets von seinem
Throne
Die Wesen segnet, und erfreut;
Auch dir sey frommer Dank geweiht,
O Mutter der Barmherzigkeit, A.

Lobgesang.

Dich hob der grosse Herr der
Heere,
Dich unter Tausenden allein,
Zur unaussprechlich hohen Ehre,
Die Mutter seines Sohns zu
seyn.
Ihn nennst du deinen Eingebornen,
Dich nennet Mutter jener Gott,
Der uns, den Sündern, uns Verlornen,
Erlösung bracht durch seinen Tod.

O

O nimm auch uns zu deinen Kindern,
Du gnadenvolle Mutter! an;
Und bitte jenen, der aus Sündern
Gerechte Fromme schaffen kann,
Daß wir voll Eifer uns bestreben,
Zu thun, was uns dein Sohn gebeut;
Daß er uns reich nach diesem Leben
Die Krone der Unsterblichkeit.

℣. Wie eine Lilie unter den Dornen,
℟. So ist diese Auserwählte unter den Kindern Adams.
℣. O liebreiche Mutter! erhöre mein Gebet;
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O seligste Jungfrau ꝛc.

Das übrige wie oben zur Metten

Zur

Zur Non.

Deus in adiutorium etc.

Ehr' sey dem Vater, und dem
Sohne,
Dem Geist der Huld und Freund-
lichkeit!
Dem Gott, der stets von seinem
Throne
Die Wesen segnet und erfreut;
Auch dir sey frommer Dank ge-
weiht,
O Mutter der Barmherzigkeit,
Amen.

Lobgesang.

Maria weint der Wehmuth
Thränen;
Ein scharfer Dolch dringt ihr
durchs Herz;

Sie sieht die Sünder Jesum höh-
nen,
Sieht ihn im heissen Todesschmerz.
Er hängt am Kreuz, von Gott ver-
lassen,
Aus weiten Wunden quillt sein
Blut;
Und trostlos sieht sie ihn erblassen,
Den theuern Sohn, ihr einzig
Gut.
O Mutter! laß dein hartes Leiden,
Und Jesu Blut, und seinen Tod
Uns Rettung, Gnad und Huld be-
reiten
Bey dem durch ihn versöhnten
Gott.
Gieb heil'gen Abscheu uns vor
Sünden,
Und wegen ihrer wahre Reu';

Daß wir auch weinen, bis wir finden,
Daß Gott mit uns versöhnet sey.

℣. Du bist vollkommen, o du Himmlische!
℟. Und an dir wird kein Flecken gefunden.
℣. O liebreiche Mutter! erhöre mein Gebet;
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O seligste Jungfrau ꝛc.

Das übrige, wie oben zur Metten.

Zur Vesper.

Deus in adiutorium etc.

Ehr' sey dem Vater, und dem Sohne,
Dem Geist der Huld und Freundlichkeit;
Dem Gott, der stets von seinem Throne

Die Wesen segnet und erfreut;
Auch dir sey frommer Dank geweiht,
O Mutter der Barmherzigkeit, A.

Lobgesang.

Dein Ende naht; mit frommem Triebe
Verlangest du bey Gott zu seyn;
Und Jesus lådt mit zarter Liebe
Die reine Mutter zu sich ein.
Dein Auge schließt, und deine Seele
Empfångt der Engel Jubelchor;
Dein Leib verlåßt des Grabes Höhle,
Und schwingt zum Himmel sich empor.
Hilf, Mutter! daß wir gut, und weise

Für Edelthaten uns bemühn;
Daß wir auf dieser Lebensreise
Stets standhaft nach dem Himmel zieh'n.
Und wenn uns einst des Todes Grauen
In schwarzer Mitternacht befällt,
Laß uns dein freundlich Antlitz schauen,
Und führ' uns in die beßre Welt.

℣. Die Mutter des Herrn ward erhöhet
℟. Ueber alle Heere der Engel.
℣. O liebreiche Mutter! erhöre mein Gebet;
℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebet.

O seligste Jungfrau ꝛc.

Das übrige, wie oben zur Metten.

Zur Komplet.

Converte nos etc.

Verlaß uns, Mutter Jesu! nicht;
Hör' deiner Kinder frommes
Flehen;
Hilf, daß wir einst vor dem Ge-
richt
Den grossen Richter freudig sehen.

Deus in adiutorium etc.

Ehr' sey dem Vater, und dem
Sohne,
Dem Geist der Huld und Freund-
lichkeit;
Dem Gott, der stets von seinem
Throne
Die Wesen segnet und erfreut;
Auch dir sey frommer Dank ge-
weiht,
O Mutter der Barmherzigkeit, A.

Lobgesang.

Nun ruhst du, Hochgebenedeite!
Geschmücket mit der Ehre Kranz,
An deines grossen Sohnes Seite,
Dein Kleid ist reiner Sonnenglanz.
Der Himmel und die Erde tönen;
Dein Lob durch Ewigkeiten hin
Und alle Gaben Gottes krönen
Dich, Jungfrau, Mutter, Königin!
O Mutter, die wir kindlich ehren,
O Mutter voller Lieb und Treu!
Sieh her auf uns ins Thal der Zähren,
Und steh uns immer huldvoll bey.
Erbitt uns Nachlaß unsrer Sünden,
Den Frieden Gottes, Herzensruh;

Hilf uns jezt streiten, überwinden,
Und führ uns einst dem Himmel zu.

℣. Hold ist dein Name, wie duftende Rosen, o Maria!

℟. Und deine Diener lieben dich herzlich.

Gebet.

O seligste Jungfrau ꝛc.
Wie zur Metten.

Beschluß und Aufopferung.

Nimm, Gottes Mutter! unsre Bitte
Mit gnädigem Erbarmen an;
Hilf uns nach deiner grossen Güte,
Da deine Macht uns helfen kann.
Erbitt uns Gottes reichen Segen,
Um tugendhaft, wie du, zu seyn;
Zu wandeln stets auf seinen Wegen,
Unschuldig, gut, und fromm, und rein.

Anti-

Antiphona.

Dieß ist der Stab ohne Ast und Rinde; in ihr hat keine Sünde einen Ort gefunden.

℣. Ohne alle Flecken wardst du empfangen;

℟. Bitte den ewigen Vater für uns, dessen Sohn du geboren.

Gebet.

O Gott! der du durch die reinste Empfängniß der heiligen Jungfrau Maria deinem grossen Sohn eine würdige Wohnung bereitet hast: wir bitten dich, daß wir durch ihre mächtige Fürbitte rein und schuldlos einst zu

dir kommen, so wie du sie in Ansehung des Leidens, des Todes, und der Verdienste ihres Sohnes vollkommen geheiligt hast; durch unsern Wohlthäter Jesum Christum, deinen ewigen Sohn, welcher mit dir, o himmlischer Vater! sammt dem heiligen Geist, gleichen Gott, lebet und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

Tägliche Aufopferung zu der seligsten Jungfrau Maria.

O gütige und jungfräuliche Mutter meines Erlösers, Maria! mit herzlicher Innigkeit bitte ich dich, beschütze mich, und erbitte mir Gottes Gnade. Ich fasse den festen Entschluß, daß ich dich stets kindlich lieben, und nie etwas wider deine Ehre denken, reden, oder thun werde; auch werde ich, so viel mir möglich, hindern, daß dich ir-

irgend einer låstere. Ich bitte dich also, nimm mich zu deinem Pflegkinde an; stehe mir in allen meinen Geschäften bey, und verlasse mich besonders nicht in meiner lezten Stunde, Amen.

Das Salve Regina!

Sey gegrüsset, du Königin! du Mutter der Barmherzigkeit! Sey gegrüßt, du unser Leben, unser Trost, und unsre Hoffnung! Zu dir rufen wir, arme Kinder der Eva; zu dir seufzen wir Jam-

Jammernde und Weinende in diesem Thale der Thränen. O du unsere Fürsprecherin! wende deine milden Augen zu uns: und zeige uns nach diesem Elende Jesum, die segenvolle Frucht deines Leibes, o milde, o gütige, o theure Jungfrau Maria!

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebährerin!

℞. Damit wir der Verheissungen Christi theilhaft werden.

Allmächtiger ewiger Gott! der du den Leib und die Seele der glorrei-

chen Jungfrau und Mutter Maria durch die Mitwirkung des heiligen Geistes so bereitet hast, daß sie eine würdige Wohnung deines Sohnes ward: gieb uns, die wir uns durch das Andenken an sie erfreuen, daß wir durch ihre gütige Fürbitte von allem Unglück im Leben, und von dem ewigen Tode befreyet bleiben; durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Gebet

Gebet zu der seligsten Jungfrau Maria um eine glückliche Todesstunde.

O Maria! du ewig gebenedeyte Mutter Jesu! du bist nach Gott meine ganze Zuversicht. Ich, dein armes Pflegkind, komme jezt voll Vertrauen zu dir, und bitte dich, o meine mütterliche Freundinn! da ich dich von meiner frühen Kindheit an geliebet, da ich dich zu meiner gütigen Beschützerin und Mutter erwählet habe, erbitte mir von deinem gelieb-

liebten Sohn, der für meine und aller Menschen Sünden so viel gethan und erduldet hat, daß er mir in meinen lezten Stunden seine Gnade nicht entziehe.

O Mutter der Erbarmungen! wenn mich einst die Schauer des Todes umringen; wenn es mit mir so weit wird gekommen seyn, daß meine Augen hinsinken in den lezten, erstarrenden Schlummer; daß meine Zunge nicht mehr zu dei-

deinem Eingebornen, zu dir, meiner Mutter, wird rufen können; wo mein Ohr keine fromme Tröstung mehr vernimmt; wo alle Verirrungen meines Lebens vor meiner Seele stehen, und sie in Angst und Entsetzen bringen; wo ich ringen werde mit dem Tode, und das furchtbare Gericht des Ewigen herannaht; o du, deren Herz so gut, so mild ist, dann stehe du mir bey, und verlaß mich nicht in meinem Kampfe;

pfe; übergieb meine zitternde Seele deinem geliebten Sohne, Jesu, meinem Erlöser und Erbarmer, der dir nie eine Bitte versagt, daß er mir dann um deinetwillen meine mannichfaltigen Missethaten verzeihe, und mich nicht nach meinen Verdiensten strafe. Andächtig will ich deßwegen ein Vater unser und Ave Maria beten.

Meine theuerste Mutter, Maria! erlange mir durch deine Fürbitte in meinen lez-

lezten Stunden eine wahre und innige Reue über meine Sünden; erfülle mein Herz mit den frommen trostvollen Empfindungen eines lebendigen Glaubens, einer freudigen Hofnung, und einer reinen, kindlichen Liebe zu meinem grossen Vater im Himmel; erbitte mir seine Gnade und seine Huld, damit ich froh meine Seele in seine Hände hingebe, und ohne Angst von dieser mühevollen Erde in ein Land hin-

hinübergehe, wo Friede und ewige Ruhe ist, Amen.

Litaney zu der seligsten Jungfrau.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt! erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist! erbarme dich unser!
H. Dreyfaltigkeit, ein einziger Gott! erbarme dich unser.

H. Maria!
H. Gottesgebährerin!
H. Jungfrau aller Jungfrauen!
Mutter Christi!
Mutter der göttlichen Gnaden!
Du allerreineste Mutter!
Du allerkeuscheste Mutter!
Du ungeschwächte Mutter!
Du unbefleckte Mutter!
Du liebreiche Mutter!
Du wunderbare Mutter!
Du Mutter des Schöpfers!
Du Mutter des Erlösers!
Du allerweiseste Jungfrau!
Du ehrwürdige Jungfrau!
Du lobwürdige Jungfrau!
Du mächtige Jungfrau!

Bitt für uns.

Du sanftmüthige Jungfrau!
Du getreue Jungfrau!
Du Spiegel der Gerechtigkeit!
Du Sitz der Weisheit!
Du Ursache unsers Heils!
Du geistliches Gefäß!
Du ehrwürdiges Gefäß!
Du vortrefliches Gefäß der Andacht!
Du geistliche Rose!
Du Thurm Davids!
Du elfenbeinener Thurm!
Du goldnes Haus!
Du Arche des Bundes!
Du Himmelspforte!
Du Morgenstern!
Du Heil der Kranken!
Du Zuflucht der Sünder!
Du Trösterin der Betrübten!

Bitt für uns.

Du Helferin der Christen!
Du Königin der Engel!
Du Königin der Patriarchen!
Du Königin der Propheten!
Du Königin der Apostel!
Du Königin der Martyrer!
Du Königin der Beichtiger!
Du Königin der Jungfrauen!
Du Königin aller Heiligen!

} Bitt für uns.

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt! verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt! erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt! erbarme dich unser, o Herr!

Chri-

Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Gebet.

Unter deinen treuen Schutz fliehen wir, o heil. Gottesgebährerin! verschmähe unser Gebet in unsern Nöthen nicht, sondern erlöse uns jederzeit aus allen Gefahren. O du glorreiche und gebenedeyte Jungfrau! unsre Gebieterin, Mittlerin und Fürsprecherin! versöhne uns

uns mit deinem Sohne; empfehle uns deinem Sohne; stelle uns deinem Sohne vor.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Damit wir der Verheissungen Christi theilhaftig werden.

Wir bitten dich, o Herr! sende deine Gnade in unsre Herzen, damit wir durch das Leiden und den Tod Jesu, dessen Menschwerdung wir auf des Engels Verkündigung erkannt haben, zur herrlichen Auferstehung gebracht

werden; durch denselben Christum, unsern Herrn, A.

℣. Bitt für uns, o heiliger Joseph,

℟. Damitt wir der Verheissungen Christi theilhaft werden.

Wir bitten dich, o Herr! laß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner heiligsten Mutter, Josephs, geholfen werden, damit uns das, was unsre Kräfte nicht erhalten können, durch seine Fürbitte geschenkt werde; der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Das

Das sogenannte goldne Kern-gebet zur seligsten Jungfrau.

Das erste Gebet.

Heilige Jungfrau und Mutter meines Erlösers, o Maria! durch jene reine Freude, die dein edles Herz empfand, als du erfuhrst, der Allmächtige habe dich besonders auserwählet, die Mutter seines eingebornen Sohnes zu seyn, bitte ich dich, erwerbe mir die Gnade

von dem unendlich Gütigen, daß er auch mich in die Reihen jener Glücklichen setze, deren Namen im Buche des Lebens geschrieben sind, und die er bestimmt, daß sie ihn einst ewig in seinem Himmel preiseu, und mit den glorreichen Schaaren der Heiligen seine Güte anbeten, Amen.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Das zweyte Gebet.

Erhabene Mutter des Welterlösers! Durch jenes

jenes unaussprechliche Vergnügen, das damals deine Seele empfand, als der Engel des Allmächtigen zu dir kam, und dir verkündete, du solltest die Mutter des grossen Menschenretters seyn, und zugleich die reinste Jungfrau verbleiben, als du mit einer freudigen Demuth antwortetest: Ich bin eine Magd des Herrn; es geschehe mir nach deinem Worte; bitte ich dich: erhalte mir von meinem Vater

die Gnade, daß ich nichts höhers schätze, als ein reines Herz; daß ich allen Versuchungen zur Unlauterkeit standhaft widerstehe, die bösen Gelegenheiten mit Sorgfalt fliehe; meine Sinne und meine Einbildungskraft bezähme, und jeden unreinen Gedanken, jede niederträchtige Begierde gleich im Anfang ihres Entstehens zerdrücke, und mich einzig bestrebe, tadellos vor den Augen meines

nes Gottes zu wandeln; damit ich einst unter jene reinen Seelen gezählet werde, die sein Lob im Himmel ewig singen, Amen.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Das dritte Gebet.

Mit einer kindlichen Theilnahme erinnere ich dich, o ewig gesegnete Jungfrau Maria! an jene reinen mütterlichen Freuden, die du damals empfunden, als du den Heiland der

Welt wirklich geboren; als du ihn auf deinen Armen, an deiner Brust ruhen sahst, den Himmel und Erde nicht fassen, den Göttlichen, der aus Mitleid gegen die gesunknen Menschen herab auf die Erde gekommen war; und durch diese Freuden bitte ich dich, erwerbe mir bey diesem deinen Eingebornen, daß ich ihn allezeit mit einer e w i g e n Dankbarkeit verehre; denn auch ich war unter den Verlor-

lornen, zu deren Rettung er seinen Himmel verlassen; auch ich bin unter jenen, die er einst so mühsam hat aufgesucht, Amen.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Das vierte Gebet.

Mit vertrauensvoller Seele erinnere ich dich o meine gütige Mutter! an jene frommen Freuden, die dein mütterliches Herz empfunden, als unter der Leitung eines Sterns die Weisen aus fernen Provinzen

herbeygekommen, um deinem göttlichen Sohn ihre Huld ganz zu erzeigen; und durch diese Freude erbitte mir die Gnade, daß ich auch mich meinem großmüthigen Erlöser widme; daß ich ihn mit jedem Tage reiner, demüthiger und inniger die Opfer der Liebe, der Andacht und der Selbstüberwindung darbringe, damit auch ich verdiene, von ihm gesegnet, und mit seiner Seligkeit belohnt zu werden, A.

Vater unser 2c. Ave Maria 2c.

Das

Das fünfte Gebet.

Mit kindlichem Herzen erinnere ich dich, o Mutter der Barmherzigkeit! an jenes Entzücken, als du nach einem drey Tage langen angstvollen Ruhen deinen theuern Sohn mitten im Tempel fandst; und durch dieses bitte ich dich, erlange mir die Gnade, daß ich mich, nach dem Beyspiel meines heiligen Erlösers, gerne mit jenen Dingen beschäftige, die mich näher zu meinem Vater im

Himmel führen; daß ich die Pflichten meiner ehrwürdigen Religion mit einer gewissenhaften Treue erfülle, mit vertrauensvollem Herzen zu ihm bete, und stets vor seinen Augen wandle, A.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Das sechste Gebet.

Mit jubelvoller Seele erinnere ich dich, o meine seligste Jungfrau! an jene theuere Stunde, als nach vollbrachtem Werke der Erlösung der göttliche Ueberwin-

winder, dein geliebter Sohn, triumphirend das Land der Todten verließ, und glorreich, und himmlisch, und nun unsterblich auf ewig dir erschien, und auf einmal dein trauerndes Herz unaussprechlich erfreute; ach! erlange mir durch dieses Glück die Gnade, daß ich mich von allen meinen Sünden reinige, ein ganz neues Leben beginne; meine wichtigste Beschäftigung dareinsetze, meine

ne Pflichten zu erfüllen, und des Beyfalls meines Gottes würdig zu werden; damit er mich einst zu sich rufe, wenn mein Körper hervortritt aus dem Grabe, Amen.

Vater unser 2c. Ave Maria 2c.

Das siebente Gebet.

Mit freudigem Herzen erinnere ich dich, o meine Mutter! an jene seligen Augenblicke, als du mit deinen Augen sahst, wie dein herrlicher Sohn in einer unbeschreiblichen Schönheit

heit von glänzenden Wolken getragen hinauf zu seinem Vater fuhr; und durch sie bitte ich dich, erwerbe mir die Gnade, daß ich unter den zahlreichen Mühseligkeiten und Versuchungen dieses Lebens mich durch den Gedanken stärke, und im Guten erhalte: Auch ich eile in jene Wohnungen der Herrlichkeit, wo keine Thräne mehr geweint, und wo jeder Sieg über die Sünde unendlich reich von dem Gott be-

belohnet wird, der nur vorausgegangen ist, um seinen treuen Nachfolgern einen Ort im Himmel zu bereiten, Amen.

Vater unser 2c. Ave Maria 2c.

Das achte Gebet.

O erhabene Mutter des grossen Wohlthäters! reinste Jungfrau Maria! ich erinnere dich an jene unaussprechliche Freude, die deine Seele durchdrungen, als jener göttliche Tröster, jener heilige Geist, den Jesus dir

dir und den Deinen verheis=
sen, herab vom Himmel kam,
und dein, und ihre Herzen
mit allen seinen Gaben be=
reicherte; durch sie bitte ich
dich, erwerbe auch mir seine
Gnade, daß er mir Weis=
heit und Einsichten, Kraft
zum Guten, Abscheu vor
dem Bösen, ein reines Herz,
kindliche Furcht und Liebe
zu meinem himmlischen Va=
ter mittheile Amen.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Das neunte Gebet.

Die schöne Stunde kam endlich, o meine huldvolle Mutter! die auch dich durch einen sanften Tod zu deinem Sohne führte. Wie sehnte sich dein mütterliches Herz nach ihm! mit welch einem Jubel sahst du dem lezten Augenblick entgegen, wo du aus diesem Thal der Thränen, in welchem auch du so viel geweint, hinübergehen solltest ins Land der Seligkeiten! Ach! durch deinen

nen Tod, der kostbar vor den Augen des Ewigen war, bitte ich dich, erwerbe mir die Gnade, daß ich so treu, so redlich, so standhaft meine Pflichten erfülle, so kindlich meinen Gott, so aufrichtig meine Mitmenschen liebe, so eifrig tugendhafte Handlungen übe, daß auch ich mich freuen darf, wenn meine lezte Stunde kömmt, A.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Das zehnte Gebet.

Sey mir gepriesen, o seligste Mutter meines größ-

größten, und besten Wohlthäters, o Maria! mit Innigkeit erinnere ich dich an jenen unaussprechlichen Triumph, als du glorreich in die Höhen des Himmels, auf den Thron der Herrlichkeit, in die Arme deines Sohnes eiltest, und alle jubelvollen Schaaren der Auserwählten in dir ihre neue Königin verehrten. Ach! erbarme dich meiner, deines armen Pflegekindes, der ich noch in diesem Thal der

der Thränen unter Mühse-
ligkeiten, und Gefahren
wandle; erbarme dich mei-
ner, und reiche mir deine
mütterliche Hand, damit ich
mich fest an sie halte, und sie
mich auf den rauhen Wegen
meiner Pilgerschaft leite,
bis ich hinkomme in die Ge-
genden des Friedens, und dir
ewig danke, Amen.

Vater unser rc. Ave Maria rc.

Gebet zu Maria, der Mutter Gottes.

O Maria! du Mittlerin
zwischen Gott, und den
Men-

Menschen! stelle dich zwischen mir sündhaften Menschen und der ewigen Gerechtigkeit, wenn dein Sohn zum Gerichte kommen wird.

O Maria! du Helferin in allen Aengsten und Nöthen! eile zu meiner Hilfe in allen Gefahren und Versuchungen, damit ich sie, von dir unterstützt, überwinde, Amen.

O Maria! die du uns Sündern die verlorne Gna-

Gnade wieder durch deinen Sohn verschaft, erwerbe mir Gottes Beystand, daß ich mein Leben wahrhaft bessere, Amen.

O Maria! die du uns durch deinen theuern Sohn das wahre Licht gebracht hast, erleuchte meinen finstern Verstand, daß ich alle meine Verirrungen erkenne, und von nun an treu meine Pflichten erfülle, Amen.

O Maria! du Fürsprecherin aller Hilfsbedürftigen!

gen! bitte auch für mich, jezt und in meiner lezten Stunde, und erwerbe mir Gnade und Vergebung von deinem göttlichen Sohne, damit ich ruhig dieses Leben verlassen darf, Amen.

Die

Die sieben Tagzeiten von den Leiden der seligsten Jungfrau.

Zur Metten.

Durch dein, und deiner Mutter Leiden,
O Jesu! schenk' mir deine Huld;
Nimm weg von mir der Sünden Schuld,
Und führ mich in das Land der Freuden.

Sing, Seele! sing' der Mutter Leiden,
Das einst ihr edles Herz betrübt,
Als sie den grossen Sohn sah scheiden,
Den sie so unaussprechlich liebt;
Als er für uns sein theures Leben
In frecher Sünder Händ' gegeben,
Damit wir möchten glücklich seyn.

Wie weint sie, als sie den Gerechten,
Deß Herz im Wohlthun stets geglüht,
Gebunden unter Henkersknechten
Zu den Tyrannen führen sieht,
Die mit der Wuth ergrimmter Feinde
Dem Heiligen, dem Menschenfreunde
Voll Rachbegier entgegenschaun!

Zur Prim.

Durch dein, und deiner Mutter Leiden,
O Jesu! schenk mir deine Huld; ꝛc.

Durch deinen Schmerz, als vor dem Heiden
Dein Sohn, wie ein Verbrecher stand;

Als

Als er in einem Meer von Leiden
Kein einzig menschlich Herz mehr
fand;
Als alle schrie'n: Er soll verderben;
Er soll den Tod am Kreutze sterben;
Sein Blut komm über uns herab!
Erbitt mir, wann auch ich, verlassen
Von allen Menschen, einsam steh',
Wenn mich der Sünder Rotten
hassen,
Und keinen Freund ich um mich seh',
Gedult in diesem heissen Drange;
Daß ich im Elend nichts verlange,
Als das, was meinem Gott gefällt.

Zur Terz.

Durch dein, und deiner Mutter Leiden,
O Jesu! schenk mir deine Huld; ꝛc.

Die Mörder ziehn mit deinem
Sohne,

Mit brüllendem Triumphgeschrey,
Zu des gekrönten Heuchlers Throne,
Damit auch er sein Richter sey.
Herodes läßt mit seinen Rotten
Ihn durch ein weisses Kleid verspotten;
Und du — ach! du weinst bitterlich.
O Jungfrau! Mutter! deine Thränen,
Und Jesu göttliche Geduld,
Ach laß sie mich mit Gott versöhnen,
Und mir erwerben seine Huld.
Hilf, daß mir jedes Loos der Erde,
Und jeder Schmerz erträglich werde,
Daß ich nur nach dem Himmel seh'.

Zur Sext.

Durch dein, und deiner Mutter Leiden,
O Jesu! schenk mir deine Huld; rc.

Die Geisel fällt auf Jesu Glieder
Herab mit fürchterlicher
Wuth;
In Strömen rinnt zur Erde nieder
Sein theures, ach! sein schuldlos
Blut;
Und deine Seele, Mutter! fühlet
Die Streiche mit dem Sohn; es
wühlet
Des Schwerdes Grimm in deiner
Brust.
So leidet Jesus für die Sünden?
So himmlisch hat er uns geliebt!
O laß mich Gnade bey ihm finden,
Den ich so oft, so sehr betrübt;
Erbitt ihn, daß er mir vergebe;

Er starb ja einst, damit ich lebe;
Sein Mitleid ist so groß, als Er.

Zur Non.

Durch dein, und deiner Mutter Leiden,
O Jesu! schenk' mir deine Huld; ꝛc.

Mit Dornen wird er nun gekrönet,
Dein Sohn, o grosse Dulderin!
Und ach! der freche Haufen höhnet
Mit wilder Mordlust über ihn;
Aufs neue rinnen deine Zähren;
Allein wer kann dich jezt erhören,
Da selbst der Himmel eisern ist?
Durch dein, und deines Sohnes Leiden,
O Mutter Jesu bitt für mich,
Daß ich der falschen Sünde Freuden
Mit Abscheu flieh, recht inniglich;
Und meine Hand der Tugend reiche,

Und nie von ihrer Seite weiche,
Auch wenn sie mich auf Dornen
führt.

Zur Vesper.

Durch dein, und deiner Mutter Leiden,
O Jesu! schenk' mir deine Huld; rc.

Entkräftet, und in seinen Wunden
Steht nun der grosse Dulder da;
Die fürchterlichsten seiner Stun-
den
Erwarten ihn auf Golgatha;
An's Kreutz wird er hinan geschla-
gen;
Und du, o Mutter! darfst nicht kla-
gen,
Denn selbst sein Vater will es so.
So konnte mich der Gottmensch
lieben!
Am Kreutze blutet er für mich!

Nein! nie will ich dich mehr betrüben,
Will, Jesu! ewig lieben dich;
Laß mich, o Mutter! nicht mehr wanken,
Laß mich durch Thaten, Wort', Gedanken
Ihm ewig treu, und dankbar seyn.

Zur Komplet.

Durch dein, und deiner Mutter Leiden,
O Jesu! schenk' mir deine Huld; 2c.

Du siehst, wie er sich hingegeben;
Hörst, wie er ruft: Es ist vollbracht!
Nun giebt er noch sein theures Leben,
Und ihn umhüllt des Todes Nacht.
Dein Jesus stirbt. — Wer nennt die Schmerzen,

Die

Die da in deinem Mutterherzen
Sich drängen, als dein Jesus
stirbt?
O wenn der Tod mit seinen Grauen
Einst meinem Sterbebette naht,
Belohn' mein kindliches Vertrauen,
Eil' mir zu Hilf' mit Trost und
Rath;
Hilf mir, daß ich dann gut vollende;
Nimm meinen Geist in deine Hände,
Und bring ihn hin in's Paradies.

Schluß.

Laß meine Andacht dir gefallen,
O Jungfrau! Mutter! Königin!
Und hilf mir Gottes Wege wallen,

So lang' ich auf der Erde bin.
Hilf mir der Sünde widerste-
hen,
Stets an der Hand der Tugend
gehen,
Voll frommer Herzlichkeit, wie
du.
Gieb, daß ich treu, und unverdros-
sen
Stets thu, was mir die Pflicht
gebeut;
Und freudig, standhaft und ent-
schlossen
Zu jener reinen Seligkeit
Zu kommen streb, wo Sonnenkro-
nen
Jezt deine Tugenden belohnen
Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Litaney von allen Heiligen Gottes.

Herr! erbarme dich unser.
Christe! erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Christe! höre uns.
Christe! erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel! erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt! erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist! erbarme dich unser.
H. Dreyfaltigkeit, ein einziger Gott! erbarme dich unser.
H. Maria!
H. Gottesgebährerin!
H. Jungfrau aller Jungfrauen!
H. Michael!

Bitt für uns.

H. Gabriel! bitt für uns.
H. Raphael! bitt für uns.
Alle heil. Engel und Erzengel! bittet für uns.
Alle Chöre der seligen Geister! bittet für uns.
H. Joannes der Täufer! bitt für uns.
Alle heil. Patriarchen und Propheten! bittet für uns.
H. Petrus!
H. Paulus!
H. Andreas!
H. Jakobus!
H. Joannes!
H. Thomas!
H. Jakobus!
H. Philippus!
H. Bartholomäus!
} Bitt für uns.

H. Matthäus!
H. Simon!
H Thaddäus!
H. Matthias!
H. Barnabas!
H. Lukas! — Bitt für uns.

H. Markus!
Alle heil. Apostel und Evangelisten!
Alle heil. Jünger des Herrn!
Alle unschuldigen Kinder! — Bittet f. uns.

H. Stephanus!
H. Laurentius!
H. Vinzentius! — Bitt für uns.

H. Fabianus, und Sebastianus!
H. Joannes und Paulus!
H. Kosmas und Damianus!
H. Gervasius und Protasius! — Bittet f. uns.

Alle heil. Martyrer! bittet für uns!

H. Sylvester!
H. Gregorius!
H. Ambrosius!
H. Augustinus!
H. Hieronymus!
} Bitt für uns.

Alle heilige Bischöfe und Beichtiger! bittet für uns.

H. Benediktus!
H. Antonius!
H. Bernardus!
H. Dominikus!
H. Franziskus!
} Bitt für uns.

Alle heil. Priester und Leviten!

Alle heil. Mönche und Einsiedler! bittet für uns.

H. Maria Magdalena! bitt für uns.

H. Agatha! bitt für uns.

H. Lucia!
H. Agnes!
H. Cäcilia!
H. Katharina!
H. Anastasia!
} Bitt für uns.

Alle heil. Jungfrauen und Wittwen! Bittet für uns.

Alle heil. Auserwählten Gottes! bittet für uns.

Sey uns gnädig! Verschone unser, o Herr!

Sey uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel!
Von aller Sünde!
Von deinem Zorn!
Von dem gähen und unversehenen Tode!
} Erlöse uns, o Herr!

Von den Nachstellungen unserer Seelenfeinde!
Von Zorn, Haß und bösen Willen!
Vor Blitz und Gewitterschaden!
Vom ewigen Tode!
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung!
Durch deine Ankunft auf Erden!
Durch deine Geburt!
Durch deine Taufe, und heil. Fasten!
Durch deine schmerzliche Leiden!
Durch deinen Tod und Begräbniß!

Erlöse uns, o Herr!

Durch

Durch deine glorreiche Himmelfahrt!
Durch die Sendung des heil. Geistes!
Am lezten Gerichte!

} Erlöse uns, o Herr.

Wir arme Sünder! Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser verschonest!
Daß du unsre Sünden vergebest!
Daß du uns zur wahren Busse führest!
Daß du deine heil. Kirche leitest und erhaltest!
Daß du den apostolischen Oberhirten, und alle geistlichen Stände in der heil. Religion erhaltest!

} Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du die Feinde der heil. Kirche bekehrest!

Daß du den christlichen Fürsten Friede und Eintracht gebest!

Daß du deinem Volk den Frieden schenkest!

Daß du uns in deinem heil. Dienste stärkest und erhaltest!

Daß du unsre Herzen mit himmlischen Begierden erfüllest!

Daß du unsre Woltháter mit ewigen Gütern belohnest!

Daß du uns, und unsre Brüder, Freunde und Wohl-

Wir bitten dich, erhöre uns.

thä-

thäter vor dem ewigen Verderben bewahrest!
Daß du die Früchte der Erde gebest und erhaltest!
Daß daß du allen verstorbenen Glaubigen die ewige Ruhe gebest!
Du Sohn Gottes!

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt! verschone unser, o Herr!
O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt! Erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt! Erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung;
℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel, Amen.

Der 69ste Psalm.

O Gott! sey aufmerksam auf meine Hilfe; Herr! eile mir zu helfen.

Bestürzt und beschämt sollen die werden, die meiner Seele nachstellen.

Zurückgeworfen, erniedrigt müssen die werden, die mir Uebels wünschen.

Schnell

Schnell müssen sie fliehen, und sich schämen, die zu mir sagen: Es geschah ihm recht.

Aber alle, die dich suchen, sollen jubeln, und sich in dir freuen; und die dein Gesetz lieben, sollen immer rufen: Gepriesen sey der Herr.

Ich aber bin elend und arm; o Gott! hilf mir.

Denn du bist mein Retter; und mein Erlöser; o Herr! zögere nicht.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geist; so wie er war im Anfang, jezt und immer, und zu ewigen Zeiten, Amen.

℣. Sende Erbarmen über alle deine Diener,

℟. Die auf dich, o Gott! vertrauen.

℣. Sey

℣. Sey unser mächtiger Beschützer
℟. Wider unsre Feinde.
℣. Laß unsern Feind nichts über uns vermögen;
℟. Und laß den Sohn der Bosheit uns nicht schaden können.
℣. Herr, verfahre nicht mit uns nach unsern Sünden;
℟. Und vergilt uns nicht nach unsern Missethaten.
℣. Lasset uns für das Oberhaupt der Kirche beten;
℟. Der Herr erhalte ihn; gebe ihm Lebenskraft und Segen auf Erde; er lasse ihn nicht in die Hände seiner Feinde kommen.
℣. Lasset uns für unsre Wohlthäter beten;
℟. O Herr! gieb allen, die uns Gutes gethan, das ewige Leben um deines Namens willen.
℣. Lasset uns für alle verstorbenen Glaubigen bitten;
℟. Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe; und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Laß sie im Frieden ruhen;
℟. Amen.

Allgemeines Gebet zum Beschluß der Litaney.

Verschone, o Gott Vater! vergieb uns, o Gott Sohn! erbarme dich deiner Diener, o Gott heil. Geist! und des ganzen christlichen Volkes. Vergieb uns alle unsre Missethaten, die wir mit einer schmerzlichen Wehmuth bereuen; sende deinen Frieden in unsre Herzen, und die Gnade einer wahrhaften Lebensbesserung,

rung, daß wir alle mit einem freudigen Eifer unsre Pflichten erfüllen, in deiner heiligen Gegenwart wandeln, dich mit Innigkeit über alles, und uns gegenseitig als Brüder lieben; daß wir uns mit liebreicher Güte in unsern Nöthen, und Bedürfnissen unterstützen, uns ermuntern zum Guten, und zur Ausdauer in der Tugend; und dadurch verdienen, deine Kinder zu seyn. Diese Gnaden ertheile uns

um

um desjenigen willen, der als unser Retter auf diese Erde kam, und für uns sein Blut, und sein theures Leben gab, Amen.

Gebet zu seinem Namenspatron, oder am Fest von allen Heiligen.

O heiliger N. mein lieber, auserwählter und getreuer Beschützer, und Fürsprecher! ich preise den himmlischen Vater, der dich zu seiner Seligkeit berufen; und Jesum, seinem theuern Sohn, der dich mit seinem

Blut erlöset; und den heil. Geist, der dich mit seinen Gaben geschmückt und geheiligt hat; ich freue mich mit dir über dein unaussprechlich grosses Glück, und bitte dich, daß du dich meiner erbarmest, indem du weist, wie vielfältig meine Schwachheiten sind, und wie dürftig ich an Tugenden bin. Ich weiß es, o Freund des Allerhöchsten! daß deine Fürbitte viel vermag, und daß du nichts eifriger

ger verlangest, als daß auch ich einst deine Seligkeit mit dir theilen soll. Mit herzlicher Demuth rufe ich also zu dir, und mit Innigkeit rufe ich dich um deine gütige Unterstützung an. Erhöre mich; erwerbe mir von Gott die Gnade, daß ich ein christliches Leben führe; alle meine Handlungen mit einer reinen Absicht meinem Gott opfere; ihn stets mit einem kindlichen Herzen ehre, und meinen Willen ganz

in den seinen hingebe. Erbitte mir, daß sich mein wohlthätiger Erlöser über mich erbarme, meine Seele von allen Missethaten reinige, daß seine Wunden meine Rettung, sein Leiden meine Versöhnung, sein theures Blut die Reinigung meiner Seele, und sein Tod mein ewiges Leben sey. Bitte für mich diesen göttlichen Menschenfreund für das beste meiner Seele, damit sie einst glücklich diese Erde verlasse,

und

und ihn mit dir in alle Ewigkeit preise, und liebe, Amen.

Gebet zu dem heil. Sebastianus.

Glorreicher Freund des Allmächtigen, heiliger Sebastianus! der du nun den grossen Lohn für deine Tugenden, für deine großmüthige Standhaftigkeit, und für deinen Heldentod, den du um Jesu willen erlitten, ewig im Himmel geniessest! habe Mitleid mit deinen armen Brüdern auf Erde. Die ganze heilige

Kirche ehret in dir den mächtigen Fürbitter und Helfer in ansteckenden Seuchen; und viele Tausende haben es zu ihrem Trost erfahren; wie liebreich du für die Bedrängten sorgest; bitte auch für uns, daß uns der gute Gott vor diesem Uebel bewahre. Bitte aber auch, daß er uns Gnade ertheile, deinem vortreflichen Beyspiele nachzufolgen, daß wir demüthig und bescheiden, rein und liebevoll gegen Gott und

und Menschen unter seinen Augen wandeln; damit auch wir würdig werden, an der Herrlichkeit Theil zunehmen, die er seinen Kindern verheissen hat, Amen.

Gebet zu der heil. Jungfrau Rosalia.

Glückliche Freundin des Allerhöchsten! durch die unaussprechliche Seligkeit, mit der jezt dein frommes, tugendhaftes Leben belohnet ist, bitte ich dich, erhöre mein vertrauenvolles Gebet, und erwerbe mir bey

 dem

dem Allmächtigen die Gnade, daß ich dir in deiner Liebe gegen Gott und den Nebenmenschen, in deiner Reinigkeit an Leib und Seele, in deiner Demuth und Bescheidenheit, in deinem ganzen christlichen Wandel nachfolge; und dann! daß ich verschonet bleibe mit allem Unglück und ansteckenden Krankheiten, wenn es dem besten Willen meines himmlischen Vaters nicht entgegen ist. Erweise mir hier-

hierin deine gütige Hilfe, o großmüthige Jungfrau! damit auch ich unter den Vielen bin, die von dir sind unterstützet worden. A.

℣. Der gute Gott sehe auf die Verdienste dieser Jungfrau;
℟. Damit er uns den Reichthum seiner Gnaden ertheile.

Gebet.

Grosser und barmherziger Gott! der du dich wundervoll in deiner Heiligen zeigest; der du die heilige Jungfrau Rosalia auserwählet, um durch ein frommes,

mes, reines und tugendvolles Leben ihre Mitmenschen zu erbauen, und deinen herrlichen Namen zu preisen: ich bitte dich durch die Verdienste dieser deiner glorreichen Verehrerin, ertheile auch mir die Gnade, ein frommes und tugendhaftes Leben zu führen; allen Versuchungen der Welt, und der Sinnlichkeit mit heldenmüthigem Geiste zu widerstehen, stets auf deinen heiligen Wegen zu wandeln, und dir

dir alle meine Gedanken, Worte und Handlungen zu weihen, damit ich, wie sie, einst eines seligen Todes sterbe, und dich ewig und kindlich im Himmel liebe, Amen.

Gebet zu der heiligen Barbara, um ein seliges Ende.

O glorreiche Freundin des Ewigen! heilige Jungfrau Barbara! die du mit unverbrüchlicher Treue der Tugend, der Religion und deinem Gott bist angehangen!

gen! die du so viele, die zu dir ihr Vertrauen gesetzet, durch deine mächtige Fürbitte unterstützet, und ihnen eine selige Todesstunde zuwege gebracht: auch ich nehme meine demüthige Zuflucht zu dir, und bitte dich, erbarme dich meiner, der ich mitten in den Gefahren dieser Erde lebe; hilf mir, daß ich nach deinem vortreflichen Beyspiele durch die Gnade meines guten Gottes ein frommes, wahrhaft

haft christliches Leben führe, alle meine Handlungen meinem Vater im Himmel weihe, und unaufhörlich unter seinen Augen wandle; daß ich alle Pflichten treu und gewissenhaft erfülle, die mir mein Beruff und das Christenthum vorschreibt; damit ich einst, wenn meine lezte Stunde kommt, unerschrocken und froh zu meinem Richter, und Erbarmer tretten darf, Amen.

Gebet eines Kranken zu dem Erlöser.

Du hast mich auf das Krankenlager hingeheftet, o mein göttlicher Erlöser! ich bete deinen heiligsten Willen an; denn ich bin überzeugt, daß du mein Bestes zur Absicht hast, auch da, wo ich es nicht immer sogleich erkeñe. Gieb mir eine christliche Geduldt in meinen Leiden; eine kindliche Ergebenheit in deine Fügungen, und die Gnade, daß ich mein Herz losreisse

se von den irdischen Dingen, und es innig mit dir zu vereinigen strebe. Laß mich meine Verirrungen recht erkennen, und auf das aufrichtigste bereuen; und du vergieb mir sie durch deine unendliche Güte; und hast du es beschlossen, daß ich diese Erde verlassen soll; o mein Gott! so erbarme dich deines Kindes, und nimm meine Seele in deine Hände, Amen.

Litaney für die Seelen der verstorbenen Glaubigen.

Herr! erbarme dich unser.
Christe! erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! erbarme dich der Seelen der verstorbenen Glaubigen.
Gott Sohn, Erlöser der Welt! erbarme dich der Seelen der verstorbenen Glaubigen.
Gott heiliger Geist! erbarme dich der Seelen der verstorbenen Glaubigen.
H. Dreyfaltigkeit, ein einziger Gott! erbarme dich der Seelen der verstorbenen Glaubigen.

Hei-

Heilige Maria! bitte für sie.
Alle heil. Engel! bittet für sie.
Alle Heiligen Gottes! bittet für sie.
H. Joannes der Täufer! bitte für sie.

Alle heil. Patriarchen und Propheten!
Alle heil. Apostel und Evangelisten!
Alle heil. Jünger des Herrn!
Alle heil. unschuldigen Kinder!
Alle heil. Martyrer!
Alle heil. Bischöfe!
Alle heil. Mönche und Einsiedler!
Alle heil. Jungfrauen und Wittwen!
Alle Auserwählten des Himmels!

} Bittet für sie.

Gott!

Gott! sey ihnen gnädig und erlöse sie.

Von dem ewigen Tode!
Von ihrem traurigen Gefängniß!
Von allen ihren Sünden!
Von den harten Qualen!
Von einer langwierigen Züchtigung!
Von der Trauer in ihren Leiden!
Durch deine unendliche Güte!
Durch deine wohlthätige Liebe!
Durch dein Mitleid mit den Leidenden!
Durch deine Empfängniß, und Geburt!
Durch deine erlittenen Mißhandlungen!

Erlöse sie, o Jesu!

Durch

Durch dein in der Geißlung versprüztes Blut!
Durch deine Krönnung mit Dornen!
Durch alle deine Leiden und deinen Tod!

Erlöse sie, o Jesu!

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt! verschone der glaubigen Seelen!

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt! erbarme dich der glaubigen Seelen.

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt! gieb ihnen den ewigen Frieden!

Christe! höre uns.
Christe! erhöre uns.

Herr! erbarme dich unser und der glaubigen Seelen!

Christe, erbarme dich unser und der glaubigen Seelen!

Herr, erbarme dich unser und der glaubigen Seelen!

O Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Vater unser 2c. Ave Maria 2c.

Gebet.

Göttlicher Erlöser! durch deine heiligen Wunden, durch dein theures Blut, und deinen versöhnenden Tod, durch die unbegränzte Liebe, mit der du so viel für uns gethan,

than, erbarme dich der leidenden Seelen im Fegfeuer, und führe sie in deine Ruhe, Amen.

Gebet bey schweren Ungewittern.

Herr der Heerschaaren! du bist der grosse und starke, der da herrschet, und über Himmel und Erde über alle Wesen und Elemente gebietet; du hast einst deinen theuern Sohn, unsern Herrn Jesum Christum, um unsers ewigen Heiles willen, auf diese Erde herabgesandt; ach!

ach! sende nun auch von deinem Himmel den Segen über deine unwürdigen Diener, und über das Eigenthum derselben; beschüze uns, und das unsrige vor Feuersgefahren, und vor Schlossen und Gewitterschaden; denn dir, o Gott! gehorchet die ganze Natur. Entferne also von uns, die wir uns auf deine Güte verlassen, alles das, was schädlich ist; und laß dieses Ungewitter blos seine heilsamen Wir=

Wirkungen über unsre Gegend ausgiessen, daß die Lüfte von allen ansteckenden und giftigen Dünsten durch das Feuer der Blitze, und das Wehen der Winde gereinigt, und unsere Saatfelder mit einem fruchtbaren Regen erquicket werden; damit wir dadurch aufs neue aufgefordert werden, dir mit Innigkeit zu danken, deine Vaterliebe zu preisen, und alle unsere Pflichten mit Eifer und Freude, und mit

der

der frommen Absicht, dir zu gefallen, erfüllen, Amen.

Gebet für das Anliegen der Christenheit.

Gütigster Vater! allmächtiger und ewiger Gott! der du auch deine Kinder um ihrer Sünden willen mit Krankheit, Hunger, Krieg und mannichfaltigen Plagen strafest: erbarme dich nach deiner väterlichen Milde über uns unwürdige Sünder, die wir deine Züchtigungen so sehr verdienet. Bekehre unsere Herzen zur wahren Busse; erlöse dein glaubiges Volk aus seinen Trübsalen; entferne von uns die Rachgier der Feinde; die unser Verderben wollen.

len. Schütze uns, und unser Eigenthum, damit wir durch deine Liebe getröstet, im Frieden, und in der Einigkeit des heil. Glaubens dich den einzigen und wahren Gott immer ehren und lieben; durch Jesum Christum, unsern Herrn, A.

Christliche Abendandachten.

Gebenedeyet sey die heiligste und unzertheilte Dreyfaltigkeit, jezt und immer, und in ewige Zeiten, Amen.

Im Namen meines gekreuzigten Herrn Jesu Christi will ich nun ruhen; damit ich durch meinen Schlummer neue Stärke zu

meinen künftigen Arbeiten erhalte. Ich empfehle mich jezt, und in jedem Augenblick meines Lebens in deinen Schutz, o mein Erlöser! und durch die Verdienste deines heil. Leidens bitte ich dich, erbarme dich meiner, und bewahre mich vor allem Unglück, und vor der List meiner Seelenfeinde, damit ich mit reinem Herzen und Liebe wieder zur rechten Zeit erwache, und dich dann neuerdings mit Innigkeit preise und liebe, Amen.

Du führtest mich auf meinen Wegen,
O Jesu! sey gebenedeyt;
Du hast mit deinem milden Segen
Mein dir ergebnes Herz erfreut.
Nimm meinen Dank, und meine Liebe
Für deine treue Güte an;
Ich dank' dir mit dem reinsten Triebe,
So sehr es meine Seele kann.

Ich

Ich geh' zur Ruh' nun, denn dein Wille
Hat dieses zum Gesetz gemacht;
Sey mit mir in des Schlummers Stille,
Mein Heil, mein Gott, der mich bewacht.
Laß mich in diesen Finsternissen
Recht unter deinen Flügeln steh'n;
Und dann mit fröhlichem Gewissen,
Am Morgen deine Sonne seh'n.

Gebet vor dem Schlafengehen.

Ich gehe nun zur Ruhe im Namen meines Herrn Jesu Christi; er segne, schütze, und bewahre mich, und führe mich nach diesem mühevollen Leben zum ewigen Frieden, A.

Segne mich, o du mein Helfer! mein Erlöser! erhalte mein Herze und meinen Leib rein von aller Sünde, entferne von mir alle Gefahren. Mit einer kindlichen Innigkeit weihe ich dir meine nächtliche Ruhe; auch durch meinen

Schlummer will ich dich preisen, o du Vater meiner Seele!

In deine Hände, o Herr! empfehle ich meinen Geist; nimm einst meine Seele in ihrem Scheiden auf; laß mich jezt unter deinem Frieden schlafen, und ruhen. Es segne mich Gott der Vater, der Schöpfer aller Dinge. Es segne mich Gott der Sohn, der den verlornen Menschen mit seinem heil. Blut erlöset; es segne mich Gott der heil. Geist, der wohlthätige Tröster unsrer Seelen, A.

Jesus von Nazareth, ein König der Juden, durch diesen triumphirenden Namen schütze mich vor allem Uebel. O heiliger Gott! o starker Gott! o unsterblicher Gott!

Gott! erbarme dich unser. Der Friede unsers Herrn Jesu Christi, die Kraft seines heil. Leidens, das Zeichen des heil. Kreutzes, die Reinigkeit der seligsten Jungfrau Maria, der Segen aller Heiligen, der Schutz der heil. Engel, und die Fürbitte aller Auserwählten Gottes sey zwischen mir, und allen meinen sichtbaren und unsichtbaren Feinden! jezt, und in meiner lezten Stunde. Im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes, und des heil. Geistes, Amen.

Vor dem gähen und unversehenen Tode, vor allen Sünden, und jedem Bösen bewahre mich Gott der Vater, Sohn, und h. Geist, A.

Folgen einige geistliche Lieder.

Morgenlied.

1. Das Dunkel flieht, und Licht erscheint; o preiß' ihn meine Seele! den guten Gott, den Menschenfreund; Lobsing' ihm, meine Seele! Ich schlief so ruhig diese Nacht; schlief unter seinem Frieden; Mich schützte seine Gottesmacht, und stärkte mich, mich Müden.

2. Und neue Kraft regt sich in mir; und dringt durch Geist und Glieder; o lob' ihn, Seele! für und für; ich wach', und lebe wieder; Und fühle mich zu meiner Pflicht verjüngt, voll neuer Freude — du, guter Gott! verlaß mich nicht, und sey mir stets zur Seite.

3. Hilf mir so wandeln, wie ich soll, daß ich die Augenblicke der Zeit verwend' zu meinem Wohl, zu meines Nächsten Glücke. Die Pflichten der Religion hilf mir mit Treu' erfüllen; und so, wie dein erhabner Sohn, stets thun nach deinem Willen.

4. Laß mich dich kennen mehr und mehr, und mehr und mehr dich lieben; und dann so redlich,

lich, und so sehr, wie mich, den Bruder lieben. Laß mich bey seinem Glück mich freu'n, bewahr' mich vor dem Neide; und weint er, laß gerührt mich seyn, und ferne Schadenfreude.

5. Gieb, guter Gott! daß ich stets sey ein Feind von allen Lügen; mein redlich Herz sey ewig frey von Ränken und Betrügen. O laß die reine Tugend mich von ganzer Seele lieben, nie niederträchtig, Vater! dich nie schändlich dich betrüben.

6. Die Unschuld sey mir ewig theu'r; nichts soll von ihr mich trennen; mein Herz müß' nie vom wilden Feu'r der feigen Lust entbrennen. Laß diesen Tag, o Vater, mich rechtschaffen seyn, und weise, daß ich mit reiner Seele dich am Abend fröhlich preise.

Lied an den Erlöser.

1. Mit Innbrunst will ich dich erheben,
O Jesu! du mein Trost und Leben!
Du Retter, Heiland, Menschenfreund.
Vor dem kein Aug' vergebens weint.

2. Du heißt uns alle zu dir kommen,
Du Trost der Sünder! Lohn der Frommen!
Bey dir wird jedem Gnad und Heil,
Und mitleidsvolle Hilf zu Theil.

3. Du hilfst den jammervollen Herzen;
Du selbst erlitt'st die größten Schmerzen;
Und weißt, wie sehr die Hilf' erfreut
Im Zustand der Verlassenheit.

4. Du rangst ja selbst auf dieser Erde
Mit jeder Trübsal, und Beschwerde;
Du thatst nur Gutes, und doch Hohn,
Und bittres Leiden war dein Lohn.

5. Die ersten Jahre deiner Jugend,
O grosses Vorbild jeder Tugend!
Verlebtest du in Armuth nur;
Und warst der Schöpfer der Natur.

6. Auf reiner Tugend frommen Wegen
Verbreitetest du Heil und Segen;
So wie die Sonn', dein schönes Bild,
Warst du voll Liebe, gut, und mild.

7. Du suchtest durch der Weisheit Lehren
Der Hörer Herzen zu bekehren;
Und fromm, und gut seyn, so wie du,
In Tugend, und in Seelenruh!

8. Die Krankheit, die am Armen wüthet,
Entflieht, wenn ihr dein Wort gebietet;
Der Blinde sieht des Tages Schein;
Der Körper ist vom Aussatz rein.

9. Du giebst mit liebevollem Blicke,
Der Mutter ihren Sohn zurücke;

Du willst — aus der Verwesung Graus
Steigt Lazarus vom Grab heraus.

10. Es braußt des Sturmes grimmig Blasen;
Du winkst; und schnell legt sich sein Rasen;
Die See wird still, wie eine Flur,
Vor dem Gebieter der Natur.

11. Der Sünder weint um dein Erbarmen;
Du hebst ihn auf mit Vaterarmen;
Erlässest ihm voll Gotteshuld
Der schweren Missethaten Schuld.

12. Voll Arbeit, Wohlthun ohne Klage
Verlebst du so die schönen Tage;
Und nach der Arbeit wird die Nacht
In frommer Andacht durchgewacht.

13. Doch nun erscheint die Zeit der Leiden;
Du eilst, den Todeskampf zu streiten;
Du wirst, weil es Gott so gefällt,
Durch Blut der Retter einer Welt.

14. Mit schönem, himmelvollem Triebe
Hältst du das lezte Mahl der Liebe,
Und setzest, unser Trost zu seyn,
Das Sakrament der Liebe ein.

15. Dann gehst du standhaft in den Garten,
Wo Angst, und Elend dich erwarten;
Da fängt dein grosses Leiden an,
Das kein Gedank erreichen kann.

16. Des Todes Schau'r faßt deine Glieder;
Du sinkest auf dein Antlitz nieder,
Und rufst: o Gott, kann es gescheh'n;
Laß diesen Kelch vorüber geh'n.

17. Vergebens rinnen deine Thränen;
Du mußt den Ewigen versöhnen;
Ein Mörderhaufen dringt auf dich;
Und schleppt dich in die Stadt mit sich.

18. Du wirst das Ziel der Grausamkeiten,
Die deine Henker dir bereiten;
Du stehst vor ihnen als ihr Spott,
Ihr Blick droht Qualen, und den Tod.

19. Dir lohnen scharfer Geissel Hiebe
Für deine Großmuth, deine Liebe;
Man drückt dir noch, o Gottes Sohn!
In's heil'ge Haupt die Dornenkron'.

20. Gern wünscht' dich aus der Mörder Ketten
Der feige Richter zu erretten. —
Tod wollen sie, von Wuth entflammt;
Und du, du wirst zum Tod verdammt.

21. Was nie ein Menschenkind empfunden,
Erduldest du; in tausend Wunden
Trägst du dein Kreutz — so liebst du ja! —
Zum Todeshügel Golgatha.

22. Man kreuzigt dich, und ganz verlassen,
Vom Vater selbst, mußt du erblassen;
Dein

Dein Blut, dein Tod wird Lösegeld
Für alle Sünden einer Welt.

23. Dein Leichnam ruht nun in dem Staube;
Doch wird er nicht dem Tod zum Raube;
Du hebst dich aus des Grabes Schoos
Unendlich, göttlich, ewig groß.

24. Und fährst, von Engeln und Gerechten
Umgeben, zu des Vaters Rechten,
Nachdem du so dein Werk vollbracht,
Zu Gottes Kindern uns gemacht.

25. Doch sind wir nicht von dir vergessen;
Denn deine Lieb ist unermessen;
Du wohnst bey uns, uns zu erfreu'n,
Uns Vater, Bruder, Freund zu seyn.

26. Den höchsten Vater zu verehren
Wirst auf geheiligten Altären
Du unser Opfer, Mittler, Freund,
Der sich mit uns voll Huld vereint.

27. Ein jeder darf da zu dir tretten,
Mit innigem Vertrauen beten;
An Macht und Güte bist du gleich,
Unendlich, segenvoll, und reich.

28. Du willst wir sollen ewig leben;
O theurer Gottmensch! hilf uns streben
Nach Tugend, und Vollkommenheit,
Nach einer frohen Seligkeit.

29. Gieb uns, daß wir dich nie verlassen;
Daß wir die Sünde eifrig hassen;
Nur sie, die blut'ge Mörderin,
Führt uns in das Verderben hin.

30. Hilf, daß wir unsre bösen Triebe
Durch fromme, reine Gottesliebe
Erdrücken; hilf uns heilig, rein,
Und standhaft in Versuchung seyn.

31. Gieb uns Bescheidenheit in Freude;
Und Trost vom Himmel in dem Leide;
Und ruhige Gelassenheit,
Wenn uns ein traurig Schicksal dräut.

32. Gieb, daß wir alle unsre Pflichten
Mit Freudigkeit und Muth entrichten;
Hilf uns nach deinem Willen thun,
Und nie ermüden, niemals ruh'n.

33. Laß uns den Nächsten heilig lieben;
Nie Unrecht thun, nie ihn betrüben;
Er ist dein Werk, er ist dein Kind,
Wie wir auch deine Kinder sind.

34. Und können wir in seinen Nöthen
Ihm liebreich helfen, ihn erretten,
Sein leidendes Gemüth erfreu'n,
O laß uns dann recht gütig seyn.

35. Laß uns den Feind nicht wieder hassen;
In seiner Noth ihn nicht verlassen;

Er hat auf unser Herz ein Recht,
Sey er gleich fühllos, ungerecht.

36. Laß nie die Welt mit ihren Tücken
Das dir ergebne Herz verstricken;
Was bringen Ehren, Reichthum, Lust
Als Tod, und Sorgen in die Brust!

37. Laß uns die Flüchtigkeit des Lebens
Bedenken, daß wir nicht vergebens
Verschwenden Gnade, Kraft und Zeit,
Den Werth von einer Ewigkeit.

38. Stets müß' sich unser Herz erhöhen;
Und aufwärts nach dem Himmel sehen;
Zum Himmel, ach! zu deinem Licht;
Wir sind ja für die Erde nicht.

39. O Jesu! du hast unverschuldet
Den fürchterlichsten Tod geduldet;
Du gabst für uns so groß, so gut,
O Gott! den lezten Tropfen Blut.

40. Laß uns durch heilige Gedanken,
Durch Wort, und That dir kindlich danken;
Denn mehr hast du an uns gethan,
Als je ein Herz begreifen kann.

41. Laß uns mit aller Achtung hören
Die gutgemeinten, heil'gen Lehren
Der göttlichen Religion;
Sie kömmt von dir, o Gottes Sohn!

42. Vom Himmel sandst du sie auf Erde,
Damit ein jeder selig werde,
Der ihr gehorcht, der sich bestrebt,
Sie treu zu lieben, heilig lebt.

43. Ein rein Gewissen, Seelenfrieden
Ist wohl das größte Glück hienieden;
Ist Himmel auf der Erde schon;
Und dieß giebt die Religion.

44. Sie gießt bey Leiden, und bey Schmerzen
Des Trostes Balsam in die Herzen;
Und zeigt, wenn rings Verwüstung dräut,
Die Freuden einer Ewigkeit.

45. Hilf uns recht glauben, und vertrauen,
Und lieben, und auf dich nur schauen,
O Gottmensch! wandle so, wie du,
Durch diese Welt dem Himmel zu.

46. Wie schnell sind alle unsre Stunden
Von uns für immer weggeschwunden!
Wie pfeilschnell rollt die Lebenszeit
Hinab zur grossen Ewigkeit!

47. Bald kömmt der Tod, und bringt dem Müden
Im dunkeln Grab den langen Frieden; —
O wenn auch einst mein Auge bricht,
Verlaß mich, mein Erlöser! nicht.

48 Dein Trost sey in dem lezten Streite,
Und deine Gnade mir zur Seite;
Nimm nach vollbrachtem Lebenslauf
Mich dann in deinen Himmel auf.

Abendlied.

1. Nun wieder hin ein Tag von meinen Tagen!
Nun bin ich näher wieder dem Gericht!
Bereitet er mir Freuden, oder Plagen?
Darf ich mich seiner freuen, oder nicht?

2. That ich das Gute alles, das ich konnte?
Mied Böses ich mit strenger Sorgsamkeit?
Bekämpft' ich schlimmen Trieb, der in mir wohnte?
Benüzt ich gut die flügelschnelle Zeit?

3. Hatt' mit des Bruders Thränen ich Erbarmen?
Erleichtert' liebevoll ich seine Noth?
Verstieß ich nie den Flehenden, den Armen?
Theilt' ich mit ihm mein Wasser, und mein Brod?

4. Sucht' ich durch edles Beyspiel stets zu lehren?
Gab ich den Kleinen niemals Aergerniß?
War's

War's Wonne mir, der Tugend Preis zu hören?
Floh ich Verläumdung, wie der Schlange Biß!

5. Wohl mir, wenn ich stets alle meine Pflichten
Getreu erfüllt; dann schlummre ich mit Ruh; —
Weh' mir, wenn ich nur eine meiner Pflichten
Versäumt; denn Gott! du wirst mich richten, du!

6. Erbarme, Gott! dich über mein Vergehen;
Hab mit mir Schwachen väterlich Gedult;
Tilg' meine Sünden, laß mich wiedersehen,
Dein freundlich Angesicht, und deine Huld.

7. Ich fleh', o Vater! mit zerknirschtem Herzen,
Mit kindlichem Vertrau'n fleh' ich zu dir;
Gekreutzigter! durch deine Todesschmerzen
Erbarme dich, vergieb, o Gottmensch! mir.

8. Halt deine Richterhand, daß sie nicht strafe,
Mich Sünder; ich will Böses nimmer thun;
Sey gnädig mir, und laß, da ich nun schlafe,
Von dir geschüzt, mich sanft und schuldlos ruh'n:

9. Daß ich, wenn ich die junge Morgensonne,
Mit neuer Kraft gestärket, wieder seh',
Mit frommen Herzen dann, mit reiner Wonne,
Zu meiner Pflicht, zu meiner Arbeit geh'.

Tagzeiten zu dem heil. Antonius von Padua

mit einigen andern Andachten, um die Gnade zu erlangen, seinen Tugenden nachzuahmen, und seine Hilfe in Nöthen zu erhalten.

Zur Metten.

Herr! öffne meine Lippen! und mein Mund wird dein Lob verkünden.

O Gott! sey aufmerksam auf meine Hilfe!

Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geist; so wie sie war im Anfange, jezt, und immer, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Du nährtest stets die frommen
Triebe,
O grosses Beyspiel für die Welt!
Der treuen, reinen Gottesliebe,
Die sein Gesetz in Ehren hält.
O hilf uns, daß auch wir ihn lieben
Mit kindlich froher Zärtlichkeit;
Und daß wir stets die Tugend üben,
Weil uns sein Wille dieß gebeut.
O Jesu gieb uns deinen Segen,
Und deines Friedens Vollgenuß;
Hilf wandeln uns auf deinen Wegen,
So wie dein Freund Antonius.

Gebet.

Ewig grosser und guter Wohlthäter! Gott der Liebe und der Erbarmungen! sende deine Gnade in unsre Herzen, daß

daß wir nach dem Beyspiele deines treuen Dieners Antonius dich stets aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele, aus allen Kräften, und über alles lieben, und deine Gebote redlich halten, Amen.

Zu den Laudes.

O Gott! sey aufmerksam auf meine Hilfe;
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geist; so wie sie war im Anfange, jezt, und immer, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Dem Leidenden zu Hilfe eilen,
Ihn trösten, wenn er trostlos weint;
Und Freud' und Kummer mit ihm theilen,

War

War dein Geschäft, o Menschen-
freund!
Hilf, daß auch wir durch milde Ga-
ben
Des Armen traurend Herz er-
freu'n,
Und ihn durch treue Freundschaft
laben,
Damit wir Kinder Gottes seyn.
O Jesu! gieb uns deinen Segen,
Und deines Friedens Vollgenuß,
Hilf wandeln uns auf deinen We-
gen,
So wie dein Freund, Antonius.

Gebet.

Gieb uns, o liebreicher Vater von uns allen! eine reine, uneigennützige Liebe zu unsern Mitmenschen in unsere Seelen; daß wir, so wie dieses der

heil.

heil. Antonius gethan, die Leidenden unterstützen, den Dürftigen helfen, und überall, wo, und wie es uns möglich ist, Trost und theilnehmendes Wohlwollen verbreiten, Amen.

Zur Prim.

O Gott! sey aufmerksam auf meine Hilfe;
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heil. Geist! so wie sie war im Anfange, jezt, und immer, und zu ewigen Zeiten, A.

Lobgesang.

Du glühtest, wenn im heissen Flehen
Dein frommes Herz zu Gott sich schwang,
Bis hin, wo auf den heil'gen Höhen
Er-

Ertönt der Engel Fei'rgesang.
O hilf uns auch mit Andacht beten,
Uns schwingen bis zu Gott hinan,
Der einzig trösten und erretten,
Und helfen und erfreuen kann.
O Jesu! gieb uns deinen Segen,
Und deines Friedens Vollgenuß;
Hilf wandeln uns auf deinen Wegen,
So wie dein Freund, Antonius.

Gebet.

Gieb uns, o bester Vater! eine recht innige Andacht bey dem heiligen Gebet, daß wir dich nach dem Beyspiel des heil. Antonius jederzeit wahrhaft verehren, dir für deine Gaben danken, dich kindlich um Vergebung unsrer Sünden bitten, und alles das erlangen, was wir bedürfen, Amen.

Zur Terz.

O Gott! sey aufmerksam auf meine Hilfe;

Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geist; so wie sie war im Anfang, jezt, und immer, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Nach Jesu Beyspiel war dein Wandeln
Voll Demuth und Bescheidenheit;
Nur deinem Gott war all dein Handeln,
Nur ihm dein ganzes Herz geweiht.
Gieb, daß auch wir den Hochmuth fliehen,

Und

Und Menschenpreis, und eiteln
Schein;
Daß wir uns eifrig nur bemühen,
Des Beyfalls Gottes werth zu
seyn.
O Jesu! gieb uns deinen Segen,
Und deines Friedens Vollgenuß;
Hilf wandeln uns auf deinen Wegen,
So wie dein Freund, Antonius.

Gebet.

Gieb Gnade uns, o Gott! daß wir unsre Herzen nie durch einen thörichten Hochmuth entehren; laß uns nach dem Beyspiele deines Dieners Antonius demüthig vor dir, und bescheiden unter den Menschen wandeln; und bedenken, wie schwach, wie gebrechlich wir sind, und wie vieler Missethaten wir uns schuldig gemacht haben, Amen.

Zur Sext.

O Gott! sey aufmerksam auf meine Hilfe;
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geist; so wie sie war im Anfange, jezt, und immer, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Jungfräulich war dein schönes Leben,
Und unbefleckt, und Engelrein;
Dein edles Herz, so Gott ergeben,
Wie könnt' es Sklav' der Wollust seyn?
Hilf, daß auch wir der Lüste Freuden

Mit schönem Stolze stets ver-
schmähn,
Und weislich die Gefahren meiden,
Die unsrer Unschuld nahe gehn'.
O Jesu! gieb uns deinen Segen,
Und deines Friedens Vollgenuß;
Hilf wandeln uns auf deinen We-
gen,
So wie dein Freund Antonius.

G e b e t.

O Gott! der du die reinen Herzen liebest! gieb uns durch die Verdienste des heil. Antonius Gnade, daß wir nach seinem Beyspiele unsre Seelen, und unsre Körper unbefleckt von allen Lüsten erhalten; die Gefahren sorgfältig fliehen, in denen unsre Tugend vernichtet werden könnte; damit wir durch einen tugendhaften Wandel deiner ewigen Glückseligkeit würdig werden, Amen.

Zur Non.

O Gott! sey aufmerksam auf meine Hilfe;
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geist; so wie sie war im Anfange, jezt und immer, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Mit reinem Eifer alle Pflichten,
Wie sie das Evangelium
Dem Christen vorhält, zu entrichten,
War deine Sorge, und dein Ruhm.
Hilf uns, daß wir auch Jesu Lehren,
Und was die Tugend uns gebeut,
Mit redlichem Gehorsam hören;

Sie führen ja zur Seligkeit.
O Jesu! gieb uns deinen Segen,
Und deines Friedens Vollgenuß;
Hilf wandeln uns auf deinen Wegen,
So wie dein Freund Antonius.

Gebet.

Gieb uns Kräfte und Beständigkeit, o Gott der guten Gaben! daß wir alle Pflichten, die uns dein heiliges Gesetz, und der Beruf, den uns deine Vorsicht angewiesen, vorschreibt, nach dem Beyspiele, des heiligen Antonius genau und gewissenhaft erfüllen, Amen.

Zur Vesper.

O Gott! sey aufmerksam auf meine Hilfe;
Herr! eile mir zu helfen.

Ehre

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geist; so wie sie war im Anfange, jezt und immer, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Du trugst des harten Schicksals Grauen
Als Christ mit muthiger Gedult;
Mit unerschůttertem Vertrauen
Auf Gottes treue Vaterhuld.
Ach! laß uns auch dann nicht erzittern,
Wenn Angst und Trůbsal vor uns steh'n;
Gieb, daß wir auch in Ungewittern
Den Gott des Segens wandeln seh'n.

O Jesu! gieb uns deinen Segen,
Und deines Friedens Vollgenuß;
Hilf wandeln uns auf deinen Wegen,
So wie dein Freund Antonius.

Gebet.

O Gott der Barmherzigkeit! der du aus den weisesten Absichten manchmal deine Kinder mit harten Prüfungen heimsuchest, gieb uns durch die Fürbitte des heiligen Antonius Gnade, daß wir alle Widerwärtigkeiten dieses Lebens mit Gedult und Ergebenheit in deinen Willen ertragen, daß wir durch sie zum ewigen Leben kommen, Amen.

Zur Komplet.

Bekehre uns zu dir, o Gott, unser Erbarmer! und wende deinen Zorn von uns.

O Gott! sey aufmerksam auf meine Hilfe;

Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geist; so wie sie war im Anfange, jezt, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Nun wird dein heiliges Verlangen
Erfüllt; dein müder Körper sinkt;
Du eilst, die Krone zu empfangen,
Die dir im Paradiese winkt.
O bitt' für uns in unserm Scheiden
Bey Gott, und seinem grossen Sohn,
Daß er uns geb' des Himmels Freuden,

Und seiner Auserwählten Lohn.
O Jesu! gieb uns deinen Segen,
Und deines Friedens Vollgenuß;
Hilf wandeln uns auf deinen Wegen,
So wie dein Freund Antonius.

Gebet.

Wie beneidenswürdig, o Gott! ist das Ende der Gerechten! wie ruhig darf der edle Mensch diese Erde verlassen, wenn ihm sein Gewissen sagt, er habe seine Pflichten als Christ und Mensch treu erfüllt! So starb Antonius; Gieb uns Gnade, daß wir leben, wie er; dann wird auch unser Ende gesegnet seyn, Amen.

Litaney zum heil. Antonius von Padua.

Herr! erbarme dich unser.
Christe! erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.

Chri-

Christe! höre uns.
Christe! erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel! erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt! erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist! erbarme dich unser.
H. Dreyfaltigkeit, ein einziger Gott! erbarme dich unser.

Heilige Maria!
H. Gottesgebährerin!
H. Jungfrau aller Jungfrauen!
H. Antonius!
Du Ruhm deines heiligen Ordensstandes!
Der du die jungfräuliche Reinigkeit sorgfältig bewahrtest!
Der du dein Herz nie an die Güter der Erde hiengst!
Der du deinen Willen ganz hingabst in Gottes Willen!
Du Vorbild der Mässigkeit!
Du Mann mit der unbeflekten Seele!

} Bitt für uns.

Du Freund des Allerhöchsten!
Du Beyspiel der christlichen Sittlichkeit!
Du grosse Stütze der Kirche Gottes!
Du Liebhaber des Gesetzes Jesu!
Du getreuer Befolger seiner Lehren!
Du Lehrer der Wahrheit!
Du Verkünder des Namens Gottes!
Du Zerstörer der Laster!
Du Freund jeder christlichen Tugend!
Du eiferiger Beförderer des Guten!
Du liebreicher Freund der Irrenden!
Du Tröster der Betrübten!
Du Helfer in Drangsalen!
Du Mann nach dem Herzen Gottes!
Du Ueberwinder böser Begierden!
Du Wohlthäter der Menschen!
Du grosser Retter aus Gefahren!
Der du die Herzen der zu dir Fliehenden mit Hilfe erfreuest!
Der du verlorne Güter wieder bringest!

} Bitt für uns.

Sey uns gnädig! verschöne unser, o Herr!

Sey

Sey uns gnädig! erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel!
Von allen Sünden!
Von allen Seelenfeinden!
Von Pest, Hunger und Krieg!
Vom ewigen Tode!
Durch die Verdienste des heil. Antonius!
Durch seine innige Liebe!
Durch sein reines Herz!
Durch seine eifrigen Predigten!
Durch seine Begierde nach der Martyrkrone!
Durch seinen Gehorsam, seine Armuth, und Keuschheit!
Durch seine Arbeiten und seine stäten Wohlthaten gegen die Menschen!
Am Tage des lezten Gerichtes!

} Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder! Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns zur wahren Busse bekehrest! wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du unsre Seelen mit heiliger Liebe entflammest!
Daß du uns stets durch die Fürbitte des heiligen Antonius helfest!
Daß du uns wahre Reue, Demuth, und die Gabe der Betrachtung ertheilest!
Daß du uns durch seine Fürbitte Welt-, Fleisch- und Seelenfeinde überwinden helfest!
Daß du alle erfreuest, die durch seine Fürbitte bey dir Hilfe suchen!

} Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt! verschone unser, o Jesu!

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt! erhöre uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt! erbarme dich unser, o Jesu!

Christe! höre uns.
Christe! erhöre uns.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

℣. Hilf uns nach dem Beyspiel des heil. Antonius wandeln, o Gott!
℟. Und so zu deiner Seligkeit kommen.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! segne uns stets durch die Fürbitte des heil. Antonius, durch welchen du schon so viele Wohlthaten unter deine Kinder hast ausgetheilt; durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Lied zum heil. Antonius von Padua.

1. O Freund der Gottheit! Freund der Tugend!
Den ich nicht würdig preisen kann;
Der du von deiner ersten Jugend
Stets redlich deine Pflicht gethan:
Hilf mir nach deinem Beyspiel leben,
Geduldig, rein und Gott ergeben.

2. Du sorgtest für ein gut Gewissen,
Du hieltst es für das größte Gut,
Das dem, wenn Andre zagen müssen,
Vertrauen giebt, und hohen Muth:
O laß es mich, auch in Gefahren
Der falschen Sünde, rein bewahren.

3. Um froh die Tugend auszuüben,
Den Gott der höchsten Majestät
Mit kindlichem Gemüth zu lieben,
War stets dein eifrigstes Gebet:
Hilf mir, daß dieß auch meine Seele
Zur ersten ihrer Pflichten wähle.

4. Du warst gerecht, du warst bescheiden,
Du liebtest Sanftmuth, und Gedult;
Du theiltest deiner Brüder Leiden,
Vergabst den Feinden ihre Schuld:
Ach! hilf mir diese Wege wallen
Zu meines Gottes Wohlgefallen.

5. Den Armen Gutes zu ertheilen,
War stets dein edles Herz bereit;
Dem Leidenden zu Hilfe eilen,
Ihn retten, war dir Seligkeit:
Laß mich auch gut seyn gegen Arme,
Damit sich meiner Gott erbarme.

6. Mit Muth trugst du der Erde Leiden,
Sahst sie als Wohlthat Gottes an,
Der sie einst mit des Himmels Freuden
So reich, so herrlich lohnen kann;
Hilf mir auch in des Unglücks Grauen
Mit Zuversicht zum Vater schauen.

7. Der Eifer, des Erlösers Lehren
Den Menschen allen kund zu thun,
Und Sünderseelen zu bekehren,
Brannt' rein in dir, ließ nie dich ruh'n:
Laß mich auch Andrer Herzen rühren;
Zu Gott durch gutes Beyspiel führen.

8. Dein Geist verschmähte jene Dinge,
Die schnell, so wie die Zeit, vergeh'n;
Die Erde war dir zu geringe,

Du

Du pflegtest nur nach Gott zu seh'n:
Lehr' mich auch allen Tand verachten,
Und eifrig nach dem Himmel trachten.

9. Der Gottheit alle deine Werke
Mit Kindeszärtlichkeit zu weih'n,
Mit froher unbesiegter Stärke
Für sie zu handeln und zu seyn,
Dieß war dein einziges Bestreben:
O hilf mir auch für Gott nur leben.

10. Du warst stets Herr von deinen Trieben
Gestärkt durch deines Gottes Kraft;
Nie zwang dich, eine Sünd zu lieben,
Die Macht der bösen Leidenschaft:
Hilf, daß auch ich den Reitz der Sünden
Durch Gottes Gnad' kann überwinden.

11. Mit allem, was dir Gott beschieden,
War's Glück, war's Unglück, Freude Schmerz,
War innig dankbar, und zufrieden
Dein ihm so ganz ergebnes Herz:
Hilf mir auch Gottes Fügung tragen,
Er mag mich segnen, oder schlagen.

12. Du strebtest blos mit reinem Sehnen
Nach eines Himmels Herrlichkeit;
Ihm waren deine stillen Thränen,
Und jede That von dir geweiht:
O wär' auch dieß mit jedem Morgen
Die wichtigste von meinen Sorgen!

13. Es

13. Es naht des schönen Lebens Ende;
Es flog hinab dein reiner Geist
Entzückt in seines Gottes Hände,
Wo er ihn nun auf ewig preist.
O möcht' ich einst so selig sterben!
Das Vaterland des Friedens erben!

Responsorium zum heil. Antonius von Padua.

Vertraut dem Heiligen, der dem Gedrückten
Mit Wunderkraft zu Hilfe eilt;
Der oft die Kranken, wenn sie flehend zu ihm blickten,
Dem Grab entrissen, und geheilt.
Vor seiner Macht muß böser Irrthum weichen;
Gefahren flieh'n; es flieht die Noth;
Es flieht vor ihm das Schreckenheer der Seuchen,
Der Gram der Seele, und der Tod.
Schuldlosen Leidenden bricht er die Ketten,
Und stellt verlornes Gut zurück;
Wer ihn um Hilfe fleht, den kann er retten;
Bey ihm ist Zuflucht, Heil und Glück
Sein Machtwort heißt des Meeres Stürme schweigen;

Sie

Sie flieh'n; es kehrt die Heiterkeit;
Von seiner Güte sind so viele tausend Zeugen,
Als er von ihrer Noth befreit.

Gebet, welches gewöhnlich nach diesem Responsorium verrichtet wird.

O gütigster und barmherzigster Herr Jesu! der du den heiligen Antonius mit so vielen herrlichen und wohlthätigen Vorzügen gesegnet hast: gewähre uns die Gnade, daß wir alles das durch seine liebreiche Fürbitte sicher erhalten, was wir von dir demüthig durch seine Verdienste bitten; der du mit Gott dem Vater, und heil. Geiste lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Drey,

Dreyfaches Gebet, um durch die Fürbitte des h. Antonius irgend eine Wohlthat von Gott zu erlangen.

Das erste Gebet.

O Gott der Güte, und der Barmherzigkeit! Vater unsers Herrn Jesu Christi, und Vater von uns allen! der du den heil. Antonius zu einer vorzüglichen Heiligkeit berufen, und mit der nöthigen Gnade dazu ausgerüstet hast: erhöre mich durch seine Fürbitte und Verdienste in dieser meiner Angelegenheit, wofern es deinem weisesten Willen angemessen, und meinem Seelenheile zuträglich ist. Zugleich bitte ich dich auch, unterstütze

stütze mich, daß ich in allen Dingen seinem glorreichen Beyspiele folge, deinen heil. Namen, wie er, durch ein frommes Leben preise, und deine Ehre mit frommem, bescheidenem Eifer, mit Worten und Thaten, so weit es meine Umstände erlauben, überall verbreite, A.

Vater unser 2c. Ave Maria 2c.

Das zweyte Gebet.

Wohlthätiger Menschenfreund! göttlicher Erlöser! der du den heil. Antonius vorzüglich auserwählet, daß er dein redlicher Nachfolger, und der treue Verkünder deines heil. Evangeliums seyn sollte: verleihe mir durch seine innige Liebe zu dir, und durch

seine

seine herrlichen Verdienste jene Wohlthat, nach der mein Herz seufzet; und zugleich gieb mir Gnade, daß ich nach seinem Beyspiele Freude habe an deinem Gesetze, es immer tiefer in mein Herz einpräge, und mit einem immer wachsenden Eifer die Vorschriften desselben befolge, damit ich den ehrenvollen Namen eines Christen, den ich durch deine Güte habe, durch ein frommes, dir gefälliges Leben wahrhaft verdiene, Amen.

Vater unser rc. Ave Maria rc.

Das dritte Gebet.

Geist des Vaters, und des Sohnes! Geist der reinen, himmlischen Liebe! der du die Seele des heil.

heil. Antonius durch deine milde Gnade zu deinem Tempel auserwählet, und ihm treue, redliche Beständigkeit im Guten gegeben hast: ich bitte dich durch seine glorreichen Verdienste, und die aufrichtige kindliche Liebe, mit der sein edles Herz stets gegen dich erfüllet war: verleihe mir den Segen, nach dem ich so innig verlange; und zugleich hilf mir, daß auch ich nach seinem Beyspiele stets auf deinen Wegen wandle, mein Herz rein von jeder Sünde erhalte, mit jedem Tage neue Fortschritte in der christlichen Vollkommenheit mache; dich, meinen Gott und Wohlthäter über alles, alle meine Mitmenschen aber als mei-

meine Brüder liebe; damit, wenn ich einst zu dem Ziel meines Lebens komme, alsdann ruhig meine Seele in deine Hände hingeben, und eintretten darf in das Reich deines Friedens, Amen.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Tag=

Tagzeiten zu dem heil. Franziskus Xaverius, nebst der Litaney und andern Bitten zu diesem Heiligen.

Zur Metten.

Gehet hin, ihr meine Gesandten! zu einem Volke, das in Finsternissen, und im Schatten des Todes sizt, und zeiget ihm die Wege des Heils.

Herr! öffne meine Lippen; und mein Mund wird dein Lob verkünden.

O Gott! sey aufmerksam auf meine Hilfe!

Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heil. Geist! so wie sie

sie war im Anfange, jezt, und immer, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Voll Eifer für der Gottheit Ehre
Zogst du mit heldenmüth'gem Sinn
Nach fremden Ländern, Jesu Lehre
Den Völkern zu verkünden, hin.
Und o! mit welchem reichen Segen
Hast du zu den beglückten Wegen
Der Tugend, und der Sittlichkeit,
Der Menschen Herzen eingeweiht!

℣. Ich bin allen alles geworden;
℟. Damit ich alle Christo gewinne.

Gebet.

O Gott! der du das Evangelium deines Reiches unter die entferntesten Völker und Provinzen durch den thätigen

Eifer des heiligen Franziskus Xaverius ausgebreitet, und ihn zur Bestättigung seiner Lehre mit wunderbaren Kräften versehen hast, gieb uns Gnade, daß wir durch seine Verdienste, und treue Fürbitte ihm auch in seinem tugendhaften Wandel nachfolgen; durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir, und dem heil. Geiste lebet und regieret, gleicher Gott, in alle Ewigkeit, Amen.

Zu den Laudes.

O Gott! sey aufmerksam auf meine Hilfe;

Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heil. Geist; so wie sie war im Anfang, jezt, und immer, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-

Lobgesang.

Die Irrenden zurecht zu führen,
Dem Freund der Tugend bey-
zusteh'n!
Durch Reu' des Sünders Herz
zu rühren!
In allem nur auf das zu seh'n,
Daß wahres Glück auf Erden
blühe,
Dieß war der Zweck von deiner
Mühe!
Die Menschen zur Zufriedenheit
Zu leiten, war dir Seligkeit.

Vers und Gebet, wie oben zur Metten.

Zur Prim.

O Gott! sey aufmerksam auf
meine Hilfe;
Herr! eile, mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geist! so wie sie war im Anfange, jezt, und immer, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Du strebtest groß und unverdrossen
Nach eigener Vollkommenheit!
Und tratst mit Eifer, und entschlossen
Den Pfad der schönen Frömmigkeit!
Den Gott der Götter rein zu lieben,
Das Böse hassen, Gutes üben,
Auf Gott hin alles zu bezieh'n,
War stets dein redliches Bemüh'n.

Vers und Gebet, wie oben zur Metten.

Zur

Zur Terz.

O Gott! sey aufmerksam auf meine Hilfe!
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geist! so wie sie war im Anfange, jezt und immer, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Unzählbar waren die Beschwerden,
Die dir dein Gott hat zugesandt!
Du trugst sie, denn dir war auf Erden
Kein Ort der Ruh', kein Vaterland.
Du sahst des frommen Christen Leben

Als Prüfung an, die Gott gegeben.
Daß er sich läutre, um einst, rein
Wie Gold, des Himmels werth zu seyn.

Vers und Gebet, wie oben zur Metten.

Zur Sext.

O Gott! sey aufmerksam auf meine Hilfe;
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geist; so wie sie war im Anfange, jezt, und immer, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Der Ruhm von deinen Edelthaten
Erhob zum Himmel sich empor;
Allein

Allein der Menschen Lobsprüch hatten
Nie Reitz für dein bescheidnes Ohr.
Du strebtest demuthsvoll, bescheiden,
Der Tugend Segen zu verbreiten,
Und dachtest, was durch mich geschah,
Ist nur vom Gott der Güte da.

Vers und Gebet, wie oben zur Metten.

Zur Non.

O Gott! sey aufmerksam auf meine Hilfe;

Herr! eile, mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geist; so wie sie war im Anfange, jezt, und immer, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Mit unbeschreiblich reiner Liebe,
Mit unbesiegter Christen-
kraft,
Bezähmtest du des Herzens triebe,
Und jede wilde Leidenschaft.
Nie durfte wider Jesu Lehren
Sich deine Sinnlichkeit empören;
Du warst, so weit ein Mensch es kan̄,
Der Gottheit gänzlich unterthan.

Vers und Gebet, wie oben zur Metten.

Zur Vesper.

O Gott! sey aufmerksam auf meine Hilfe;

Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geist; so wie sie war im Anfange, jezt, und immer, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Du flohst das sinnliche Vergnü-
gen,
Nach dem der Thorso gierig strebt;
Du wußtest es, durch welche Lügen
Es jedes Frohseyn untergräbt;
Du weiltest nie, die Blumenauen
Verrätherischer Lust zu schauen!
Sahst auf des Lasters Rosenthron
Der gift'gen Schlangen Zähne
droh'n.

Vers und Gebet, wie oben zur Metten.

Zur Komplet.

Bekehre uns, o Gott! unser Heiland!
Und wende deinen Zorn von uns.
O Gott! sey aufmerksam auf meine Hilfe!

Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heil. Geiste; sowie sie war im Anfange, jezt und immer, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

So war dein Leben, so dein Ende,
Voll frommer Gottergebenheit;
So eilt' dein Geist in Gottes Hände
Zur herrlich schönen Seligkeit.
Erbitt' uns, daß auch wir so leben,
Und muthig nach der Tugend streben,
Damit, wenn wir am Ziele steh'n,
Auch uns des Himmels Palmen weh'n.

Vers und Gebet, wie oben zur Metten.

Auf-

Aufopferung.

Nimm, Gottes Freund! mit Wohlgefallen
Dieß Opfer unsrer Herzlichkeit!
Gieb, während wir auf Erden wallen,
Uns in Gefahren Sicherheit!
Hilf, daß wir durch die frommen Triebe
Der Gottes- und der Nächstenliebe
Wie du, nach dieses Lebens Pein,
Des Lohns des Himmels würdig seyn.

Empfindungen der Liebe zu Gott nach dem Beyspiel des heiligen Xaverius.

Mit kindlich schönen, frommen Trieben
Dich, o mein Vater! treu zu lieben,
Vor dir zu wandeln heilig, rein,
Soll ewig mein Bestreben seyn.
Denn was ich bin, und was ich habe,
Ist deine Wohlthat, deine Gabe;
Du hast zum Menschen mich gemacht,
Für mich gesorgt bey Tag und Nacht.
Du warst der Hüter meiner Jugend;
Du leitetest mich hin zur Tugend,
Zur heiligen Religion,
Zu meinem Heiland, deinem Sohn.
Was ich in meinem ganzen Leben
Genossen hab', hast du gegeben;
Du halfest mir, wenn die Gefahr
Mit ihrem Grimm mir nahe war.
Du hast auf wunderbaren Wegen
Mich treu geführt; dein milder Segen
War stets mit mir, o guter Gott!

Du sahst auf mich in jeder Noth.
Oft ließ ich thöricht mich verblenden;
Durch Frevel meine Seele schänden;
Entwich mit rohem Unverstand
Von deiner treuen Vaterhand.
Allein du hattest doch Erbarmen
Mit dem Verirrten, mit dem Armen;
Du sandt'st mir, Gott voll Lieb' und Treu!
Erkenntniß, Thränen, Wehmuth, Reu'.
Ich suchte weinend Gnad zu finden;
Und du entliessest meine Sünden;
Nahmst liebreich, nach vergebner Schuld,
Mich auf in deine Vaterhuld.
Du seztest mich auf diese Erde,
Damit ich ewig glücklich werde,
Wenn ich der kurzen Prüfung Zeit
Gebrauch' zu reiner Sittlichkeit.
Ja! Vater! ja! dir will ich leben;
Will einzig nach der Tugend streben;
Dich lieben, und mich deiner freun,
Um ewig deiner werth zu seyn.

Gebet des h. Franziskus Xaverius.

O Herr Jesu Christe! durch die theuern heil. Wunden, die du um unsertwillen so großmüthig erdultet hast, bitte ich dich, komme deinen Dienern zu

Hilfe, die du dir mit deinem kostbaren Blute erkaufet hast. Herzlich weihe ich mich dir, und flehe demüthig zu dir, daß du mir Gnade gebest, standhaft bis an mein Ende der Tugend treu zu seyn, Amen.

Litaney zu dem heil. Franziskus Xaverius.

Herr! erbarme dich unser.
Christe! erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Christe! höre uns.
Christe! erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel! erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt! erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist! erbarme dich unser.
H. Dreyfaltigkeit, ein einziger Gott! erbarme dich unser.

H. Maria!
H. Gottesgebährerin!
H. Jungfrau aller Jungfrauen!
H. Franziskus Xaverius! du Apostel der Indianer!

(Bitt für uns.)

Du

Du Verkünder des Friedens!
Du Prediger des Namens Jesu!
Du Säule der Kirche!
Du Kämpfer für den Glauben!
Du Vertilger der Irrthümer!
Du Licht der Heiden!
Du Gesandter des Herrn!
Du Verkünder der Wahrheit!
Du Lehrer einer himmlischen Religion!
Du Beyspiel der Vollkommenheit!
Du Mann voll Sanftmuth, und Demuth!
Du Beyspiel des Gottvertrauens!
Du Beyspiel des Gehorsams!
Du Vorbild der Armuth!
Du Mann eines reinen Herzens!
Du Beförderer der Ehre Gottes!
Du Heiliger voll Gottes- und Nächstenliebe!
Du Ueberwinder deiner selbst!
Du Sieger über deine Triebe!
Der du großmüthig die Welt verachtet!

Bitt für uns.

Der

Der du ganz in Gottes Willen ergeben warst!
Du Mann nach dem Herzen Gottes!
Du Eiferer für Gottes Ehre!
Du Helfer der Leidenden!
Du Tröster der Geängstigten!
Du Feind von jeder Sünde!
Du Wohlthäter der Menschen!
Du treuer Freund der Tugend!
Der du für Gott so viel gethan, und gedultet!
Der du halfst, wo Hilfe möglich war!
Du Beschützer der Schifbruch Leidenden!
Du Wegweiser der Verirrten!
Du Bekehrer der Sünder!
Du Unterstützer der Verlaßnen!
Du Helfer der Trauernden!
Du Vater der Armen!
Du grosser Freund des Allerhöchsten!
Du Mann voller Verdienste!
Den Gott mit Wunderkräften ausgerüstet!

} Bitt für uns.

Du

Du Schrecken der Seelenfeinde!
Du Zerstörer der Götzen!
Du Vorbild eines edelmüthigen Lebens!
Du Ehre des Christenthums!
} Bitt für uns.

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt! verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt! erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt! erbarme dich unser, o Herr!

Christe! höre uns.
Christe! erhöre uns.
Herr! erbarme dich unser.
Christe! erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung;
℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel, A.
℣. Bitt für uns, o heil. Franziskus Xaverius!

℟. Da-

℟. Damit wir der Verheissungen Christi würdig werden.

Gebet.

O Gott! der du diejenigen, die dich ehren, auch entgegen ehrest und glorreich machest, der du in der Ehre, die deinen Heiligen erwiesen wird, selbst deinen Preis findest: verleihe uns durch deine Güte, daß wir durch die mächtige Fürbitte des heil. Franziskus Xaverius, an dessen Verdienste wir uns andächtig erinnern, deiner Liebe und Gnade würdig werden; durch Jesum Christum, deinen einzigen Sohn, unsern Herrn und Heiland, Amen.

Gebet des h. Xaverius, um seinen Willen dem göttlichen zu unterwerfen.

Gott der Güte und Barmherzigkeit! weisestes und bestes Wesen! gieb uns Gnade, daß wir immer lebhafter und inniger überzeugt werden, daß du nichts willst, als unser Bestes; daß alle deine Gesetze und Fügungen, alles, was du uns zusendest, blos unser ewiges Glück zur Absicht hat, damit wir mit einer kindlichen Zuversicht uns ganz deiner wohlthätigen Führung überlassen, unsern Willen in allen Fällen, so wohl in der Freude und in den Widerwärtigkeiten vollkommen dem deinigen unterwerfen; unerschüttert auf dich vertrauen,

trauen, und fröhlich seyn, an dir einen Vater zu haben, der uns, er mag uns führen, wie er will, nur immer zu unserm Heile führt, A.

Gebet zum heil. Xaverius um wahre Gottes Liebe.

Glorreicher Freund des Allerhöchsten! heil. Franziskus Xaverius! der du in deinem ganzen Leben so viel für die Ehre deines Gottes, und aus Liebe zu ihm gethan: erbitte mir die Gnade, daß ich seine unendlichen Vollkommenheiten immer mehr erkenne; immer mich lebhafter erinnere, wie gut er gegen mich mein ganzes Leben hindurch gewesen; welche Veranstaltungen er zu meinem Glück getroffen, wie gut er es mit mir

mir meint, wie sehr er mein Vater, Freund und Wohlthäter jederzeit gewesen, und es noch ist: damit ich ihn immer kindlicher, reiner und standhafter liebe; ihm alle meine Kräfte und Fähigkeiten weihe, nur für ihn lebe, ihm zu Liebe meine Pflichten treu, redlich, gewissenhaft erfülle, und dadurch würdig werde, ihn mit dir in der Ewigkeit zu preisen, und zu lieben, Amen.

Gebet zu dem heil. Xaverius, um wahre Nächstenliebe.

Unterstütze mich durch deine gütige Fürbitte, o heiliger Xaverius! daß ich nach deinem heldenmüthigen Beyspiele meine Mitmenschen redlich und uneigennützig

nützig liebe; daß es mir eine wahre Freude sey, wenn ich einen Irrenden zurechteweisen, einen Traurenden trösten, einen Elenden aufrichten, einen Verlaßnen unterstützen und retten kann; daß ich ihnen so viel Gutes erweise, als in meinen Kräften ist; daß ich auch diejenigen innig in meinem Herzen liebe, die mich hassen, und bereit bin, ihre Feindseligkeiten mit huldreicher Güte zu erwiedern; hilf mir, daß meine Liebe gegen alle rein und thätig sey, wie die deine war, Amen.

Gebet zum h. Xaverius um Segen in den zeitlichen Bedürfnissen.

Bitte für mich, o heil. Xaverius! Du glücklicher Freund des

Ewi-

Ewigen! du gütiger Wohlthäter der Menschen! daß mir der Gott des Segens, der Geber aller guten Gaben, wenn es seinem weisesten Willen nicht entgegen ist, Gesundheit des Lebens schenke, und Kräfte zur Erfüllung meiner Berufsarbeiten! daß er mich in meinen Verrichtungen segne! und mein Eigenthum vor allem Schaden liebreich bewahre! besonders aber, daß er mir Gnade gebe, diese seine Wohlthaten auf das allerbeste zu gebrauchen, und ein Herz, das stets voll dankbarer Liebe sich an seine väterliche Güte erinnert, und eifrig bemüht ist, nach deinem Beyspiele ihm vorzüglich durch

ein

ein frommes, und tugendhafte Leben zu danken, Amen.

Empfindungen der aufrichtigen Lieb Gottes.

Der heil. Xaverius verfaßte sie in spanischer Spr che als ein kurzes Lied.

Ich liebe dich, o mein Gott! mit kindliche Liebe;
Und mit einer uneigennützigen Zärtlichkeit.
Du verdienst mein ungetheiltes Herz;
Denn du bist liebenswürdig, und unaus sprechlich gut.
Welche Wohlthaten hast du mir erwiesen!
Was hat dein theurer Sohn für mich gethan
Wie liebreich sorgtest du für mich von meine Kindheit an!
Von wem erhielt ich Trost in Widerwärtig keiten?
Wer war mein Retter in Gefahr?
Wer vergab mir huldreich meine Verirrungen
Wer war so innig mein Freund in allen Fälle meines Leben!
Du bist es, mein guter Gott!
Du, der du im Segnen niemals müde wirst
O laß mein Herz dich ewig lieben!

Gieb

Gieb, daß ich jede Sünde fliehe,
Und mich unzertrennlich an die Tugend halte.
Und kommt für mich einst meine lezte Stunde;
Nimm meine Seele dann in deine Hände,
Amen.

Gebet zu dem heil. Xaverius in Versuchungen.

Bitte für dein Pflegekind, o glorreicher Freund des Allmächtigen! ich bin in dringenden Gefahren; die Feinde meiner Seele haben sich wider mich empört, und wüthen, mich von der Tugend, von meinem Vater im Himmel wegzureissen. Eile zu meiner Hilfe; hilf mir überwinden, daß mir diese Versuchung blos dazu diene, daß ich meinem Gott meine Treue ehrenvoller zeige, Amen.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Gebet zu dem heil. Xaverius, um die Bekehrung der Verirrten und Unglaubigen.

Bitte für jene Armen, o grosser Freund der Gottheit und der

Menschen; die sich von der Wahrheit verirrt haben, oder sie nicht kennen, daß der ewig Gütige sich ihrer erbarme. Es sind so viele auf der Erde, die von der wohlthätigen Lehre des Erlösers, von seinen Verdiensten, von seinem grossen Tode, von seiner gränzenlosen Liebe gegen das Menschengeschlecht nichts wissen oder nichts wissen wollen: bitte für sie, daß der allgemeine Vater sie zu seiner heiligen Kirche, und zu der Wahrheit führe; Jesus ist für alle gestorben; sein theures Blut hat für alle um Erbarmen gebeten; verwende dich, o du, der du so viele Tausende zu ihrem Heile gebracht, daß auch diese gerettet werden; daß die himmlische Religion endlich durch alle Vorurtheile und Finsternisse dringe, und die Herzen der Irrenden bereite, daß sie ihren Gott aufnehmen, und auch zu ihm mit Innigkeit rufen dürfen: du bist unser guter Vater, und unser Erbarmer, Amen.

Fromme Empfindungen des heil. Xaverius zu seinem Erlöser.

O mein Wohlthäter! wie innig hast du mich geliebt, wie viel für mich gethan und geduldet! Gieb mir, daß ich dir einzig lebe; dir alle meine Kräfte weihe, und nichts verlange, als deinen Beyfall, Amen.

Fromme Empfindungen der Reue über seine Sünden.

O mein Gott und mein Erbarmer! Du warst mein gütiger Wohlthäter von meiner ersten Jugend an; ich weiß keine Stunde in meinem Leben, die nicht voll wäre von deinen Segnungen. Von dir habe ich alles erhalten, was ich bin und besitze. Durch deine Gnade bin ich ein Christ; bin geboren, und unterrichtet in einer himmlischen Religion, deren Lehren so vortreflich sind, und denjenigen, der sie befolgt, so gerade zu seinem Glücke führen; mein Erlöser hat so unaus-

sprechlich viel für mich gethan; und erduldet, um mich aus dem Verderben zu retten, in das ich versunken war; durch sein Blut! und seinen Tod hat er mir das Recht erworben, dein Kind zu heissen, und zu seyn; durch ihn habe ich so viele wohlthätige Mittel bekommen, meine Vollkommenheit, und durch sie mein Glück zu befördern; du hast mich liebreich und wunderbar geführet; mir so viele frohe Stunden gegeben, mich aus so vielen Gefahren gerettet; du sorgtest, du wachtest über mir, wie der beste Vater über ein theures Kind; und noch weit grössere Wohlthaten hast du mir verheissen; ich sollte deinen Himmel besitzen, wenn ich mich bemühen würde, deine heiligen und weisen Gesetze während meiner Pilgrimschaft auf Erden treu zu beobachten. Ach hätte ich nicht sollen recht innig dankbar und liebevoll seyn gegen dich? — Und ich war es nicht! O ich ließ mich von meinen

bö-

bösen Trieben verblenden, und zu Sünden, zu niedrigen Ausschweiffungen hinreissen, die dein väterliches Herz betrübten, deine wohlthätigen Absichten mit mir vereitelten, und mich in das Verderben stürzten! — Mein Gott! bestes und liebenswürdigstes Wesen! dich also konnte ich so unkindlich, so lieblos verlassen! Siehe, mit einer wehmuthsvollen Reue komme ich, wie der verlorne Sohn, vor dein väterliches Angesicht, und rufe zu dir: Erbarme dich, mein Vater, ich habe gesündigt wider dich, ich bin ein recht unglückliches Geschöpf geworden! erbarme dich meiner um meines Erlösers willen, ich bereue meine Missethaten aufrichtig, und habe den redlichen Vorsatz, wenn du mir deine milde Hand reichest, mich von meinem elenden Zustand zu erheben, mein Leben ungesäumt zu bessern; die Sünde zu verlassen, zu verabscheuen, und alle Gelegenheiten dazu zu meiden. Erbarme dich meiner,

ver-

vergieb, hilf mir, daß ich ein besserer Mensch werde, Amen.

Gebet um Gottes Segen in seinen Verrichtungen.

Guter und grosser Vater! der du mich deswegen auf diese Erde gesetzet, daß ich durch treue, gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten mich jener Glückseligkeit würdig machen soll, zu der du mich bestimmt: gieb mir Gnade und Segen, daß ich alle Verrichtungen, die mir mein Beruf auferlegt, treu, gewissenhaft und recht erfülle; gieb mir Kraft, Freude und Munterkeit zu meinen Arbeiten; leite mich auf allen meinen Wegen; hilf mir wandeln unter deinen Augen, und gut seyn, und redlich. Stärke mein Vertrauen auf deinen väterlichen Beystand, und entflamme mein Herz mit einer reinen, kindlichen Liebe zu dir, daß ich für dich lebe, und wirke, und dir alle meine Gedanken, Worte und Handlungen weihe, Amen.

Andacht zu den heil. Wunden des gekreuzigten Erlösers.

Die heilige Mechtild pflegte mit diesen frommen Gedanken in der Leidenswoche ihren wohlthätigen Heiland zu ehren.

Ich danke dir, o mein göttlicher Erlöser! für die schmerzliche Wunde, die du an deinem linken Fuß erhalten; und durch sie bitte ich dich, vergieb mir alle Sünden, deren ich mich je in meinem Leben schuldig gemacht, Amen.

Ich danke dir, o mein göttlicher Erlöser! für die schmerzliche Wunde, die du an deinem rechten Fuß erhalten; und durch sie bitte ich dich, tilge alle bösen Begierden in mir, die mein Herz verunreinigen, und zur Sünde verführen wollen, Amen.

Ich danke dir, o mein göttlicher Erlöser! für die schmerzliche Wunde, die du an deiner linken Hand erhalten; gieb mir durch dieselbe Gnade, daß ich meine Sünden mit aufrichtiger Weh-

muth bereue, und ungesäumt den Anfang mache, ein besserer Mensch zu werden.

Ich danke dir, o mein göttlicher Erlöser! für die schmerzliche Wunde, die du an deiner rechten Hand erhalten; und durch sie bitte ich dich, gieb mir Gnade, daß ich alle Pflichten, die ich als Mensch, und als Christ zu thun schuldig bin, redlich erfülle, Amen.

Ich danke dir, o mein göttlicher Erlöser! für die theure Wunde, die du in deiner heiligen Seite empfangen; und durch sie bitte ich dich, sende einen lebendigen Glauben, ein unerschütterliches Vertrauen, eine innige kindliche Liebe zu dir in mein Herz, daß ich dir lebe und sterbe. Amen.

Heil-

Heilsame Betrachtungen auf alle Tage in der Woche

über die vier lezten Dinge des Menschen, um wahre Lebensbesserung, und ein seliges Ende zu erlangen.

Am Sonntag.

Von den vier lezten Dingen überhaupt.

Ueberdenke die lezten Dinge, so wirst du nicht mehr sündigen. Eccl. 7.

1. Die Tage meines Lebens schwinden
Hinab zur grossen Ewigkeit;
Wie wär mir's einst, wenn ich den Sünden
Mich thöricht, guter Gott! geweiht?

2. Wie fürchterlich müßt ich dann enden,
Wenn ich mit unnennbarem Weh'
Von fern' in deinen Rächerhänden
Das Schwerd der Allmacht blitzen säh'!

3. Nein, heilsam will ich jezt erbeben
Vor meinem Tod, vor dem Gericht;
Dann sag' ich kühn nach diesem Leben:
Ich steh' vor dir, und zittre nicht.

4 Jezt will ich meine Trieb' bezwingen
Mit festem Geist, mit Heldenmuth;
Nach dir, du schöne Tugend! ringen,
Und edel seyn, und fromm, und gut.

5. Dann mag die lezte Stunde schlagen;
Sie darf mir ja willkommen seyn;
Dann ruf' ich freudig, ohne Zagen:
Mein Gott! mein Vater! ich bin dein.

Gebet.

O Gott! der du uns durch den Mund der Propheten befohlen hast, das Zeitliche zu verschmähen, und dem Ewigen nachzueilen: verleihe deinen Dienern, daß wir dem Gesetze, welches du uns zu erkennen gegeben, auch mit deiner hilfreichen Gnade recht erfüllen; durch Christum unsern Herrn, Amen.

Gott! verleihe uns Gnade, gut zu leben und glücklich zu sterben, Amen.

Laß, o Herr! alle Seelen der Glaubigen durch deine Erbarmungen im Frieden ruhen, Amen.

Am

Am Mondtage.

Vom Tode.

Es ist für den Menschen festgesezt, einmal zu sterben. Hebr. 6.

1. Ich leb' noch; ob ich Morgen lebe,
O mein Erbarmer! weiß ich nicht.
O hilf mir, daß ich eifrig strebe,
Dir treu zu seyn, und meiner Pflicht.

2. Du willst mein Bestes; zu dem Ende
Gabst du mir Kraft und Fähigkeit;
Hilf mir, daß ich sie so verwende,
Wie es dein heilig Wort gebeut.

3. Die grosse Kunst, einst gut zu sterben;
Muß mir vor allem wichtig seyn;
Ich muß Verdienste mir erwerben,
Will ich mich ewig einst erfreu'n.

4. Weh' mir, wollt' ich da thöricht säumen!
Wie flüchtig ist die Lebenszeit!
Die Stunden eilen, gleich den Träumen;
Zum Ozean der Ewigkeit!

5. O mein Gott! gieb mir, daß ich wache,
Und sorg' mit angestrengtem Geist,
Damit du nicht am Tag der Rache
Mein Richter, sondern Vater seyst.

Gebet.

Herr Jesu Christe! du Sohn des lebendigen Gottes! stelle dein Leiden und deinen Tod zwischen dein Gericht und meine Seele, jezt und in meiner Todesstunde; und verleihe durch deine Erbarmungen mir, allen Menschen, und Verstorbenen Gnade, Segen und Vergebung; gieb deiner Kirche Frieden und Einigkeit, und uns allen einst deinen Himmel, der du mit dem Vater und heil. Geiste lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Gott! verleihe uns Gnade, gut zu leben, und glücklich zu sterben, Amen.

Laß, o Herr! alle Seelen der Glaubigen durch deine Erbarmungen im Frieden ruhen, Amen.

Am Dienstag.

Vom Gericht.

Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. 1 Kor. 15.

1. Der grosse Gottmensch kommt einst wieder,
Um dann zu richten Jedermann,

Vom

Vom Himmel auf die Erd' hernieder,
Mit Kraft und Allmacht angethan.

2. Er kommt, um jeden dann zu geben,
Was er verdient, groß und gerecht;
Dem Tugendfreund ein ewig Leben,
Ein ewig Weh' dem Sündenknecht.

3 Gieb, daß ich meine Tage zähle,
Stets denk' an jene Rechenschaft;
Damit ich nur das Gute wähle,
Beständig, treu, gewissenhaft.

4. Gieb, daß ich jederzeit die Sünde
Mit einem edeln Abscheu seh',
Damit ich Huld und Liebe finde,
Wenn ich vor deinem Antlitz steh'.

5 Wie lieblich hold, wie so willkommen
Muß dieser ernste Tag mir seyn,
Wenn ich, wenn alle deine Frommen
Uns dein, als unsers Vaters freu'n!

Gebet.

Göttlicher Erlöser! der du uns zu Liebe deinen Himmel verlassen, auf die Erde gekommen, und dein theures Blut zur Vergebung der Sünden vergossen hast, wir bitten dich demüthig, laß uns am Tage deines Gerichtes die frohen Worte hören: Kommet, ihr Gebene-

benedeyten! der du mit dem Vater, und dem heil. Geiste lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Gott! verleihe uns Gnade, gut zu leben, und glücklich zu sterben, Amen.

Laß, o Herr! alle Seelen der Glaubigen durch deine Erbarmungen im Frieden ruhen, Amen.

Am Mittwoch.

Von der Hölle.

Gehet hin von mir, ihr Verworfenen! in das ewige Feuer. Matth. 25.

1. Wie schrecklich ist das Loos der Sünder!
Sie sind, o die Verworfenen!
Auf ewig nicht mehr deine Kinder,
Und werden nichts, als Jammer seh'n!

2. Sie wird das zürnende Gewissen
Im unerträglich grossen Leid'
Mit unheilbaren Schlangenbissen
Zerfleischen durch die Ewigkeit.

3. Sie sind von dir, o Gott! verdammet;
Verzweiflung ist ihr traurig Loos;
Wie furchtbar ist dein Zorn entflammet!
Ihr Weh', wie unaussprechlich groß!

4. Hilf

4. Hilf mir recht oft den Ort betrachten,
Wo deiner Strafen Feu'r entbrennt;
Wo ewig die Verworfnen schmachten,
Die, da sie lebten, dich verhöhnt.

5. Daß ich des Lasters falsche Freude,
Das einzig dieses Elend schaft,
Mehr, als der Schlange Zahn, vermeide;
Und edel sey, und tugendhaft.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! sende liebreich deine Gnade in unsre Herzen, daß wir durch aufrichtige Busse unsre Sünden tilgen, und gerne die Bitterkeiten des Lebens dulden, damit wir nicht einst ewig von dir verworfen werden; durch Christum unsern Herrn, Amen.

Gott! verleihe uns Gnade, gut zu leben, und glücklich zu sterben, Amen.

Laß, o Herr! alle Seelen der Glaubigen durch deine Erbarmungen im Frieden ruhen, Amen.

Am Donnerstag.

Vom Himmel.

Kommt her, ihr Gebenedeyten meines Vaters! besitzet das Reich. Matth. 25.

1. Laß deine Hoffnung sich erheben,
Mein Geist, nach diesem Thränenstand
Wirst du einst ewig glücklich leben
In jenem bessern Vaterland.

2. Dort wird mit herrlich schönen Kronen,
Mit einer reinen Seligkeit
Der gute Gott dem Edlen lohnen,
Der sich hienieden ihm geweiht.

3. Dort ist kein Kummer, keine Zähren,
Nur Freude unaussprechlich viel;
Dort ruhst du auf dem Thron der Ehren,
Und bist an deiner Wünsche Ziel.

4. Ertrag' die Prüfungen des Lebens;
Sie sendet Gott, der's redlich meint;
Vertrau' auf ihn, du hast vergebens
Nicht eine Thräne hier geweint.

5. Die Trübsal dau'rt nur Augenblicke;
Gedulde dich; sie führt gewiß
Zum ewigen, zum höchsten Glücke,
Zu deinem Gott in's Paradies.

Gebet.

Gebet.

O mein Erlöser! du Sohn des lebendigen Gottes! der du für die Erlösung der Menschen dein theures Blut vergossen, und den schmerzlichen Tod am Kreuz gestorben bist: ich bitte dich, gieb mir Gnade, daß ich so lebe, daß ich einst würdig werde, denjenigen beygezählt zu werden, die dich im Himmel ewig lieben; der du mit dem Vater, und dem h. Geiste lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Gott! verleihe uns Gnade, gut zu leben, und glücklich zu sterben, Amen.

Laß, o Herr! alle Seelen der Glaubigen durch deine Erbarmungen im Frieden ruhen, Amen.

Am Freytag.

Von der Ewigkeit.

Der Mensch zieht hin in das Haus, worin er ewig bleibt.

1. Mein Vaterland ist nicht hinieden,
Ich reise nach der Ewigkeit;

Auf Erde werd' ich nie zufrieden,
Mein Herz ist ja unendlich weit;
2. Sehnt sich nach unbegränzter Wonne,
Die selbst vom Thron der Gottheit kömmt,
Wo ihres reinen Lebens Sonne
Der Freuden Fülle niederströmmt.
3. Wie klein wärst du, o meine Seele!
Liesst du nur Erdegütern zu!
Verschmäh' das Niedrige, und wähle,
Was groß, und ewig ist, wie du.
4. Schenk' nicht der Erde deine Liebe;
Sie hat ja nichts, als leichten Schaum;
Was ist diz Sättigung der Triebe,
Als kurz dann ein entflohner Traum?
5. Du bist für reine Seligkeiten,
Für einen himmlisch grossen Lohn;
Laß standhaft dich dahin begleiten
Die Tugend und Religion.

Gebet.

O Gott! du Beschützer aller, die auf dich vertrauen, ohne welchen nichts beständig und heilig ist! vermehre über uns deine Erbarmungen, damit wir, von dir geführt und geleitet, so durch dieses kurze Leben wandeln, daß wir dadurch

des ewigen würdig werden, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Gott! verleihe uns Gnade, gut zu leben, und glücklich zu sterben, Amen.

Laß, o Herr! alle Seelen der Glaubigen durch deine Erbarmungen im Frieden ruhen, Amen.

Am Samstag.

Schluß.

Ich habe euch Leben und Tod, Segen und Fluch dargelegt; darum erwähle du das Leben.

1. Einst wird der Tod mein Leben enden;
Er ist gewiß, früh, oder spät;
O hilf mir dann recht gut vollenden,
Du Gott der höchsten Majestät!

2. Laß mich in dieser Lebensschule
Besorgt für meine Wohlfahrt seyn,
Um mich vor deinem Richterstuhle
Mit hochentzükter Brust zu freu'n.

3. Laß mich der Sünden Reitz verachten,
Der Wollust Gift, das Honig scheint;
Und heilsam jenes Weh' betrachten,
In welchem ein Verworfner weint.

4. Laß

4. Laß in Versuchungen, in Leiden
Mich hin zu meiner Heimath seh'n,
Zu jenem Aufenthalt der Freuden,
Die ewig blüh'n, und nie vergeh'n.

5. Laß heilig leben mich auf Erde,
Voll Treu', und voll Entschlossenheit,
Damit ich immer reifer werde
Fürs Erbe meiner Seligkeit.

Gebet.

O Gott! der du denen, die dich lieben, unaussprechliche Güter bereitet hast: sende eine dankbare Zärtlichkeit zu dir in unsre Herzen, damit wir dich in allem, und über alles lieben, und deiner Verheissungen, die alle unsre Wünsche übertreffen, würdig werden, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Gott! verleihe uns Gnade, gut zu leben, und glücklich zu sterben, Amen.

Laß, o Herr! alle Seelen der Glaubigen durch deine Erbarmungen im Frieden ruhen, Amen.

Register.

	Seite
Christliche Morgenandacht.	1
Bitten an den Ewigen.	8
Zu unsrer lieben Frauen.	10
Gebet zum heil. Schutzengel.	12
Christliche Andachten beym Opfer der heil. Messe.	16
Die sieben Bußpsalmen zur Vergebung der Sünden.	60
Gebet vor der heil. Beicht um Vergebung der Sünden.	82
Fromme Empfindungen nach der Beicht.	86
Gebet vor der heil. Kommunion.	89
Gebet zu der seligsten Jungfrau und den Heiligen.	92
Andachten zu der heiligst. Dreyfaltigkeit.	100
Gebet zu Gott dem Vater, um Vergebung seiner Sünden.	104
Gebet an den Erlöser.	106

Lita=

Seite
Litaney vom heiligsten Namen Jesu. 115
Fünf fromme Erinnerungen an eben so viele vorzügliche Leiden unsers göttlichen Wohlthäters Jesu Christi. = 126
Sieben fromme Herzerhebungen zu dem leidenden Erlöser. = = = 132
Gebet, wodurch man sich und Andere in den Schutz des Erlösers empfiehlt. = 145
Drey Gebete, die man täglich sprechen kann. 146
Litaney vom Leiden und Tod Jesu. = 147
Tagzeiten der seligsten Jungfrau Mariä. 157
Tägliche Aufopferung zu der seligsten Jungfrau Maria. = = = 179
Das Salve Regina. = = = 180
Gebet zu der seligsten Jungfrau Maria um eine glückliche Todesstunde. = 182
Litaney zu der seligsten Jungfrau. = 188
Das sogenannte goldne Krongebet zur seligsten Jungfrau. = = = 195
Gebet zu Maria, der Mutter Gottes. 213
Die sieben Tagzeiten von den Leiden der seligsten Jungfrau. = = 217
Litaney von allen Heiligen Gottes. = 227
Allgemeines Gebet zum Beschluß der Litaney. = = = = = 239
Gebet zu seinem Namenspatron, oder am Fest von allen Heiligen. = 241

Ge-

Seite
Gebet zu dem heil. Sebastianus. . 245
Gebet zu der heil. Jungfrau Rosalia. 247
Gebet zu der heil. Barbara, um ein seliges Ende. 251
Gebet eines Kranken zu dem Erlöser. 254
Litaney für die Seelen der verstorbenen Glaubigen. 256
Gebet bey schweren Ungewittern . 261
Gebet für das Anliegen der Christenheit. 264
Christliche Abendandachten. . 265
Einige geistliche Lieder. . . 270
Tagzeiten zu dem heil. Antonius von Padua, 2c. 281
Litaney vom heil. Antonius von Padua. 296
Lied zum heil. Antonius von Padua. . 302
Responsorium zum heil. Antonius von Padua. 305
Gebet, welches gewöhnlich nach diesem Responsorium verrichtet wird. . 306
Dreyfaches Gebet, um durch die Fürbitte des heil. Antonius irgend eine Gnade zu erlangen. 307
Tagzeiten zu dem heil. Franziskus Xaverius, nebst der Litaney und andern Bitten zu diesem Heiligen. . . 312
Empfindungen der Liebe zu Gott nach dem Beyspiel des heil. Xaverius. . 324

Litaney

Seite

Litaney zu dem heil. Franziskus Xaverius. 326
Gebet des heil. Xaverius, um seinen Willen dem Göttlichen zu unterwerfen. 331
Gebet zum heil. Xaverius um wahre Gottesliebe. 332
Gebet des h. Xaverius um wahre Nächstenliebe. 333
Gebet zu dem heil. Xaverius um Segen in den zeitlichen Bedürfnissen. . 334
Empfindungen der aufrichtigen Liebe Gottes. 336
Gebet zu dem heil. Xaverius in Versuchungen. 337
Gebet zu dem heil. Xaverius, um die Bekehrung der Verirrten und Unglaubigen. 337
Fromme Empfindungen des heil. Xaverius zu seinem Erlöser. . . 339
Fromme Empfindungen der Reue über seine Sünden. . . . 339
Heilsame Betrachtungen auf alle Tage der Woche. 345

X I.89

Zettle

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Catholischer Seelenwecker

Nürnberg u.a. 1805

Asc. 4460 fb
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10267635-6